

KPH
Edith Stein

KIRCHLICHE
PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE

23/24

INSTITUT FÜR
RELIGIONSPÄDAGOGISCHE BILDUNG
FELDKIRCH

BILDUNGSPROGRAMM

ab
1.7.2023
online



Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin und Verlegerin:
Kirchliche Pädagogische Hochschule Edith Stein
Hochschulstandort Feldkirch
Reichenfeldgasse 8
A-6800 Feldkirch
www.kph-es.at

Gestaltung: www.nja.at, Fotonachweis: Shutterstock

© 2023 Kirchliche Pädagogische Hochschule Edith Stein
Für den Inhalt verantwortlich: PD Dr. Teresa Peter

2	Vorwort des Rektorats
3	Mitarbeiter:innen
4	KPH Edith Stein
5	Anmeldung zu Lehrveranstaltungen – Organisatorische Hinweise

	10	A Allgemeine Lehrveranstaltungen Fortbildung
	28	B Religionspädagogische Fachdidaktik – Berufseinstieg Fortbildung
	31	C Coaching – Beratung – Begleitung Fortbildung
	39	D Überregionales Online Fortbildung
	44	E Hochschullehrgänge Weiterbildung

48	Kalender
54	Abkürzungen
55	Wichtige Adressen
56	Institute und Rektorat

VORWORT DES REKTORATS UND DER INSTITUTSLEITUNGEN

So wächst die Seele, wird reich und weit,
zugleich aber wächst damit die Welt,
in die sie erkennend hineinschaut
und in die sie ... gestaltend eingreifen kann.

Edith Stein

Liebe Religionslehrer:innen, liebe Pädagog:innen, liebe Kolleg:innen,

wenn wir uns von den Herausforderungen unserer Zeit berühren lassen – von Fragen im Blick auf die Chancen und Gefahren künstlicher Intelligenz (AI) bis zu Fragen der Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaften angesichts ökologischer, sozialer und internationaler Konflikte – zeigt sich eines mit großer Deutlichkeit: Gerade in Zeiten epochaler Veränderungen braucht es ganzheitlich gebildete Menschen. Menschen mit einer, wie Edith Stein schreibt, reichen und weiten Seele. Menschen, die zugleich selbstbewusst und gemeinschaftsorientiert, achtsam und mutig sind. Es braucht sie, um zu *erkennen*, welche Entwicklungen anstehen und welches der notwendige nächste Schritt ist. Es braucht sie, um *gestaltend einzugreifen* und dadurch Gefahren zu bannen und neue Spielräume zu eröffnen. Durch sie wächst die Welt.

Was groß und vielleicht auch etwas abstrakt klingt, beginnt klein und konkret: bei uns selbst, bei den Kindern und Jugendlichen, die uns anvertraut sind. Es hat zu tun mit Verstandes- und Herzensbildung, mit Professionalität und Kreativität, mit Spiritualität und Resilienz.

Unser Fort- und Weiterbildungsprogramm möchte Sie auf diesem Weg begleiten, Ihnen in verschiedensten Bereichen Bildungs- und Entwicklungsräume anbieten und Sie so unterstützen: beim Wachsen und Wachstum Ermöglichen, beim Erkennen und Gestalten.

Petra Steinmair-Pösel	Teresa Peter
Maria Kalcsics	Georg Ritzer
Nikolaus Janovsky	Alexander van Dellen

MITARBEITER:INNEN



Institutsleitung
PD Dr. Teresa Peter
+43 (0) 5522 76016 7151
teresa.peter@kph-es.at



Officemanagement
Simone Fink
+43 (0) 5522 76016 7150
simone.fink@kph-es.at



Pädagogische Mitarbeiterin
Mag. Silvia Einspieler-Heim
silvia.einspieler@kph-es.at



Pädagogische Mitarbeiterin
Christine Fischer-Kaizler, MA BEd
christine.fischer@kph-es.at



Pädagogische Mitarbeiterin
Christina Fuchs, BA BEd
christina.fuchs@kph-es.at



Pädagogischer Mitarbeiter
MMag. Richard Schallerbauer
richard.schallerbauer@kph-es.at



Pädagogische Mitarbeiterin
Antonette Schwärzler, BEd
antonette.schwaerzler@kph-es.at



Pädagogischer Mitarbeiter
Mag. Roland Spiegel
roland.spiegel@kph-es.at



Pädagogische Mitarbeiterin
MMag. Christine Vonbrül
christine.vonbruel@kph-es.at

KPH EDITH STEIN

KPH EDITH STEIN

Die Kirchliche Pädagogische Hochschule Edith Stein ist eine staatlich anerkannte Private Pädagogische Hochschule, die in Kooperation von den drei westösterreichischen Diözesen Feldkirch, Innsbruck und Salzburg getragen wird.

Hochschulstandorte sind Stams, Innsbruck, Salzburg und Feldkirch.

Die KPH Edith Stein kooperiert mit zahlreichen Hochschulen in Europa. Studierende haben die Möglichkeit, an diesen Partnerhochschulen zu studieren.

FORT- UND WEITERBILDUNG

Im Sinne des lebenslangen Lernens finden Lehrer:innen sowie Elementarpädagog:innen an unseren Hochschulstandorten Fort- und Weiterbildungsangebote zu spezifischen religionspädagogischen und pädagogischen Themen.

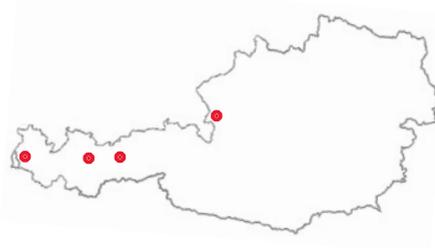
AUSBILDUNG

An der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Edith Stein finden Sie Ausbildungsmöglichkeiten zur Lehrerin oder zum Lehrer:

Lehramtsstudium für Primarstufe (Volksschule) mit individueller Schwerpunktsetzung

- Religionspädagogik
- Inklusive Pädagogik
- LebensArtPädagogik

Lehramtsstudium für die Sekundarstufe in Kooperation mit Universitäten und weiteren Pädagogischen Hochschulen für alle Schultypen der Sekundarstufe.



Feldkirch Stams Innsbruck Salzburg

ANMELDUNG ZU LEHRVERANSTALTUNGEN – ORGANISATORISCHE HINWEISE

VORAUSSETZUNG FÜR DIE ANMELDUNG ZU LEHRVERANSTALTUNGEN (LV):

Sie müssen bereits einen Benutzerzugang zu PH-Online (Benutzername, Kennwort) haben. Falls Sie noch keine Zugangsdaten haben, müssen Sie sich unter www.ph-online.ac.at/kph-es/ registrieren und in einem zweiten Schritt für Fortbildungen an der KPH Edith Stein „bewerben“. Eine Anleitung zur Registrierung und Bewerbung finden Sie ebenfalls unter der angegebenen Adresse. Bei Problemen wenden Sie sich bitte an das Sekretariat (+43 (0) 5522 76016 oder irpb.feldkirch@kph-es.at).

ANMELDUNG: über PH-Online

1. LOGIN unter www.ph-online.ac.at/kph-es/ mit Benutzername, Kennwort – Anmelden
2. Icon „Fortbildungen (Suche/Anmeldung)“
3. Suchbegriff ES2F eingeben – es erscheinen alle LV des IRPB Feldkirch
4. Klick auf den grünen Pfeil neben der entsprechenden LV
5. Anmelden
6. DAV (Dienstauftragsverfahren) auswählen: **eDAV** – elektronisches Dienstauftragsverfahren (Standardeinstellung): Die Direktion entscheidet im Herbst über Ihre Teilnahme an der ausgewählten Lehrveranstaltung und genehmigt diese.

sDAV – schriftliches Dienstauftragsverfahren: Die Genehmigung zur Teilnahme wird selbst schriftlich in der Direktion eingeholt.
oDAV – ohne Dienstauftrag: Bitte nur dann auswählen, wenn eDAV bzw. sDAV nicht möglich ist (für Personen an Einrichtungen, die noch nicht im DAV-System erfasst sind). Die Teilnahme erfolgt als Privatperson!

7. Dienststelle (Stammsschule) suchen und auswählen. Sind Sie noch keiner Schule/Dienststelle zugeordnet, wenden Sie sich bitte an Ihre Direktion.
8. Anmelden – OK

ANMELDUNG: über das digitale Programmheft

- durch Anklicken d. Lehrveranstaltungsnummer
1. Anmelden (rechts oben i. d. orangen Leiste)
 2. LOGIN unter www.ph-online.ac.at/kph-es/ mit Benutzername, Kennwort – Anmelden
 3. Zur LV-Anmeldung
 4. Anmelden
 5. DAV (Dienstauftragsverfahren) auswählen
 6. Dienststelle (Stammsschule) suchen und auswählen.
 7. Anmelden – OK – OK

ANMELDUNG: über www.kph-es.at

1. Standort FELDKIRCH auswählen (Startseite – rechts oben in roter Schrift)
2. Scrollen bis zu den Icons – FORT- & WEITERBILDUNG auswählen
3. Programmheft öffnen
4. Anklicken der LV-Nummer
5. weiter wie oben bei ANMELDUNG über das digitale Programmheft

INHALT LEHRVERANSTALTUNGEN



ANMERKUNG

URL Die hier angeführten LV Nummern sind **anklickbar** und mit den jeweiligen **PH-Online-Seiten** der Lehrveranstaltungen verlinkt.
 ABCD... LVs mit der Endung A, B, C etc. stehen für Fortbildungen, die an unterschiedlichen Orten und Terminen angeboten werden: **Aus den Terminmöglichkeiten muss ein Termin besucht werden.**
 abcd... LVs mit der Endung a, b, c etc. sind zusammenhängende Teile einer Veranstaltung.
Alle Termine müssen besucht werden.

A

ALLGEMEINE LEHRVERANSTALTUNGEN – FORTBILDUNG

11	ES2F101	Jude – Mensch – Gott
11	ES2F102	“Wunder über Wunder“
12	ES2F103	„Hilf mir, selbst näher zu Gott zu kommen!“
12	ES2F104	Philosophieren mit Jugendlichen
12	ES2F105	Sing together – Singnachmittag
13	ES2F106	Kann man traurig sein und gleichzeitig lachen?
13	ES2F302 e	Multiplikator:innenkurs
13	ES2F107	Religionspädagogisches Handwerk
14	ES2F108 A 108 B	Digitale Werkzeugkiste für den Religionsunterricht
14	ES2F109	Wertschätzung verbindet
21	ES2F110	Wertschätzende Begegnung im pädagogischen Handlungsfeld
14	ES2F111	In der Vielfalt feiern
15	ES2F112	Die Kraft des Strömens entdecken – Grundkurs
15	ES2F113	Zauberrauch und Kräuterduft
15	ES2F114	ARGE Sitzung
16	ES2F115	“Demokratie braucht Religion“ (Hartmut Rosa)
16	ES2F116	Es steht geschrieben ...
16	ES2F117	Unterwegs in der Gehschule des Glaubens
17	ES2F118	Tanz in den Advent
17	ES2F119	Wertschätzende Beziehungskultur und interreligiöse Kompetenz
17	ES2F120	„Wenn es doch wahr wäre!“
18	ES2F121	Religionspädagogisches Handwerk
18	ES2F122 A 122 B	Atelier des Gelingens
18	ES2F123	Begegnung zwischen christlich und muslimisch Gläubigen
19	ES2F124	Singt dem Herrn ein Lied
19	ES2F125	Herzensbildung und Wertebewusstsein
19	ES2F126	Trauma- und Notfallpädagogik
20	ES2F127	Jesusgeschichten für Kinder
20	ES2F128	Ein be-GEH-barer Gottesdienst
20	ES2F129	Mystik in der öffentlichen Schule
21	ES2F130	Wenn Trauer in der Schule aufpoppt
21	ES2F131	Du Gott, bist uns wie Vater und Mutter (Mt 6,9)

22 ES2F132

22	ES2F133	#Bilderbuch
22	ES2F134	Gobale Solidarität – (wie) geht das?
23	ES2F135	Die Kraft des Strömens entdecken – Follow up
23	ES2F136	Ich sammle Schnipsel – und finde Bilder und Worte
23	ES2F137	An der Grenze – Fluchtwege in die Schweiz 1938-1945
24	ES2F138	Religionspädagogik im Gehen
24	ES2F147	Von Wind, Feuer und stärkenden Freundschaften
24	ES2F139	Zeit zum Auftanken
25	ES2F140	Wenn’s plötzlich traurig wird
25	ES2F141	Danke für die schöne Welt
25	ES2F142	Im Gespräch mit Gönül Yerli
26	ES2F143	Segnen und Salben
26	ES2F144	Du umgibst mich von allen Seiten (Ps 139,5)
26	ES2F145	Was ist die Seele?
27	ES2F146	Nächstes Jahr in Jerusalem
27	ES2F151 A	Werkstatt für Berufsschulen in Bregenz
27	ES2F151 B	Werkstatt für Berufsschulen in Dornbirn
27	ES2F151 C	Werkstatt für Berufsschulen in Feldkirch

B

RELIGIONSPÄDAGOGISCHE FACHDIDAKTIK – BERUFSEINSTIEG

29	ES2F201	Begegnung mit dem Schulamt
29	ES2F107	Religionspädagogisches Handwerk
29	ES2F122 A 122 B	Atelier des Gelingens
30	ES6F0-301 A	„Einfach so – von Gott geliebt“
30	ES6F0-301 B	„Einfach so – von Gott geliebt“
30	ES6F0-301 C	„Einfach so – von Gott geliebt“
30	ES6F0-300 A	„Schatzbuch Religion“
30	ES6F0-300 B	„Schatzbuch Religion“
30	ES6F0-300 C	„Schatzbuch Religion“

ANMERKUNG

URL Die hier angeführten LV Nummern sind **anklickbar** und mit den jeweiligen **PH-Online-Seiten** der Lehrveranstaltungen verlinkt.

ABCD... LVs mit der Endung A, B, C etc. stehen für Fortbildungen, die an unterschiedlichen Orten und Terminen angeboten werden: **Aus den Terminmöglichkeiten muss ein Termin besucht werden.**

abcd... LVs mit der Endung a, b, c etc. sind zusammenhängende Teile einer Veranstaltung. **Alle Termine müssen besucht werden.**

C

COACHING – BERATUNG – BEGLEITUNG – FORTBILDUNG

32	ES2F301	Didaktisches Coaching
32	ES2F302 A	Fachspezifische Begleitung und Beratung, PRIM
32	ES2F302 B	Fachspezifische Begleitung und Beratung, SEK
33	ES2F302 C	Fachspezifische Begleitung und Beratung, BS, PTS
33	ES2F303	Interreligiöse/interkulturelle Beratung und Entwicklung
35	ES2F311	Die Schätze in uns und anderen entdecken
35	ES2F312	Ich achte deine Grenzen
35	ES2F313	Kräuterwerkstatt
36	ES2F314	Legen Singen Zeigen
36	ES2F315	Meine Hände können sprechen, loben, danken
36	ES2F316	Montessoripädagogik im Kindergarten
37	ES2F317	Philosophieren mit Kindern
37	ES2F318	Weil Trauer zum Leben gehört
37		#RU Padlets für PRIM und SEK I
38		Religion unterrichten an Berufsschulen

43	ES6F0-4001	Kompetenzaufbau auch mit Learning-Apps und Padlets
43	ES6F0-4002	Visualisierung im Unterricht
43	ES6F0-4003	Escape Games

E

HOCHSCHULLEHRGÄNGE – WEITERBILDUNG

45	•	Schwerpunktstudium, Erweiterungsstudium und Hochschullehrgang Katholische Religionspädagogik (60 ECTS)
46	•	Hochschullehrgang Grundqualifikation für Katholischen Religionsunterricht (30 ECTS)

D

ÜBERREGIONALES ONLINE – FORTBILDUNG

40	ES6F0-3000	theologisch nachdenken Online I
40	ES6F0-3001	theologisch nachdenken Online II
40	ES6F0-3002	theologisch nachdenken Online III
40	ES6F0-3003	theologisch nachdenken Online IV
41	ES6F0-3004	Basics der Theologie Webinar I
41	ES6F0-3005	Basics der Theologie Webinar II
41	ES6F0-3006	Basics der Theologie Webinar III
41	ES6F0-3007	Basics der Theologie Webinar IV
42	ES6F0-301 A	„Einfach so – von Gott geliebt“
42	ES6F0-301 B	„Einfach so – von Gott geliebt“
42	ES6F0-301 C	„Einfach so – von Gott geliebt“
42	ES6F0-300 A	„Schatzbuch Religion“
42	ES6F0-300 B	„Schatzbuch Religion“
42	ES6F0-300 C	„Schatzbuch Religion“

Die mit EL gekennzeichneten Fortbildungen unseres Programms werden im Sinne der Fortbildungsverpflichtung gemäß § 19 KBBG anerkannt.

ALLGEMEINE LEHRVERANSTALTUNGEN – FORTBILDUNG

Herbstsymposium 2023: Jude – Mensch – Gott

Wie heute an Jesus Christus glauben und von ihm erzählen?

ALLE
ES2F101

Jesus ja, Kirche nein. Was früher einmal eine Ansage war, gilt heute nicht mehr. Auch Jesus ist vielen Menschen fremd geworden, seine Bedeutung für die Lebensgestaltung wird kaum mehr gesehen.

In den Kirchen wird eine intensive Jesus-Beziehung vor allem bei charismatischen und evangelikalen Gruppen gepflegt. Diese Entwicklung ist Anlass, Jesus Christus in den Mittelpunkt des Herbstsymposiums zu setzen.

Anmerkung: Zum Herbstsymposium der Katholischen Kirche Vorarlberg laden das Pastoralamt, das Schulamt, die Kirchliche Pädagogische Hochschule Edith Stein sowie das Jugend- und Bildungshaus St. Arbogast ein.

Kursgebühren fallen keine an. Zur Pausenverpflegung lädt die Diözese Feldkirch ein.

Wenn Sie Mittagessen vor Ort wünschen, können Sie das vor Ort bekanntgeben und bezahlen.

Falls Sie in St. Arbogast übernachten wollen, reservieren Sie das Zimmer bitte direkt unter +43 5523 62501 oder willkommen@arbogast.at.

R: Christian M. Rutishauser SJ
Rainer Oberthür
Mira Ungewitter
Marco Michalzik

T₁: Mo 4.9.2023 | 8.30 – 18.00

T₂: Di 5.9.2023 | 9.00 – 12.00

O: Jugend- und Bildungshaus
St. Arbogast, Montfortstraße 88,
Götzis

L: Teresa Peter
Roland Spiegel

In Kooperation mit dem Jugend- und Bildungshaus St. Arbogast, Pastoralamt, Schulamt



„Wunder über Wunder“

Eine religiöse Spurensuche in neuen Filmen

SEK I, SEK II, BS
ES2F102

Neue Kurz- und Langspielfilme der jüngsten Zeit werden auf religiöse Themen – Jesus, Wunder, Glaube – untersucht und auf ihre medienpädagogische Eignung befragt. Welche religiösen Themen werden in neueren Filmen behandelt? Wie werden diese Themen umgesetzt? Was bedeuten Form und Inhalt für die medienpädagogische Verwendung?

Neben dem Kennenlernen von neuen Filmen steht die Frage nach den religiösen Spuren im Mittelpunkt der Fortbildung.

R: Martin Ostermann
T: Do 5.10.2023 | 15.00 – 17.15
O: Online
L: Roland Spiegel

In Kooperation mit der Medienstelle der Diözese Feldkirch



„Hilf mir, selbst näher zu Gott zu kommen!“

Religiöse Bildung in der Montessoripädagogik

EL, ASO
ES2F103

„Hilf mir, selbst näher zu Gott zu kommen!“, so kann man die Umsetzung von Maria Montessoris Leitgedanke „Hilf mir, es selbst zu tun!“ verstehen. Für Maria Montessori war es grundlegend, den Kindern auch die vorbereitete Umgebung in Bezug auf das religiöse Leben zu geben. Sie hat erlebt, wie Kinder ihren eigenen Weg zu Gott suchen und gehen. Wir beschäftigen uns mit ihren religionspädagogischen Grundlagen und dem religionspädagogischen Material, das sie entwickelt hat. Davon gibt es eine immense Fülle – wir werfen einen kleinen Blick in dieses Universum und zeigen Möglichkeiten auf, sie in der Praxis zu verwenden.

R: Regina Sutter-Heggenberger
T: Sa 7.10.2023 | 9.00 – 12.00
O: Pfarrzentrum St. Martin, Marktplatz 1, Dornbirn
L: Christine Vonbrül

 ●●●●  ●●●●
 ●●●●  ●●●●

Philosophieren mit Jugendlichen

Stärkung bei Sinnkrisen und Hoffnungslosigkeit

SEK I
ES2F104

Im Schulalltag wird neben dem Vermitteln von Fakten auch entscheidend die Selbst- und Sozialkompetenz der Schüler:innen geprägt. Das „Philosophieren mit Kindern und Jugendlichen nach T. E. Jackson“ bietet hervorragende Möglichkeiten, Persönlichkeitsentfaltung sowie den konstruktiven Umgang miteinander zu fördern und sinnstiftend gegen eine allgemeine Perspektiven- und Orientierungslosigkeit zu wirken. Praxisrelevant soll diese Möglichkeit vorgestellt und ihr Benefit für ein wohlthuendes Miteinander erlebbar werden.

R: Doris Daurer
T: Fr 13.10.2023 | 15.00 – 18.00
O: Online
L: Silvia Einspieler-Heim

 ●●●●  ●●●●
 ●●●●  ●●●●

Sing together – Singnachmittag

Kraftlieder aus aller Welt

ALLE
ES2F105

In unseren Schulen und Elementarpädagogischen Einrichtungen sind wir heute mehr denn je mit der Frage konfrontiert, wie wir gemeinsame Feiern gestalten und trotz großer kultureller und religiöser Vielfalt eine gemeinsame Singkultur entwickeln können. „Chanten“ – eine besondere Form des Singens – könnte eine Antwort darauf sein. Seit Jahrtausenden pflegen Menschen solche Singformen als Teil ihrer Feier-, Gemeinschafts- und Heilpraxis.

Dieses Seminar ermöglicht ein Kennenlernen und Eintauchen in ein heilsames und stressfreies Singen – für uns Pädagog:innen selbst und als Anregung zum gemeinsamen Singen in unseren pädagogischen Einrichtungen.

R: Inge Spiegel
Wolfgang Kremmel
T: Mi 18.10.2023 | 15.15 – 18.15
O: Pfarrheim St. Christoph, Rohrbach 37, Dornbirn
L: Antonette Schwärzler

In Kooperation mit der PH Vorarlberg

 ●●●●  ●●●●
 ●●●●  ●●●●

Kann man traurig sein und gleichzeitig lachen?

Trauer von Kindern verstehen und begleiten

EL, PRIM, ASO
ES2F106

„Kann man traurig sein und gleichzeitig lachen?“, „Wird es jemals wieder gut?“, diese Fragen stellen sich Kinder wie Erwachsene in Trauer- und Krisensituationen gleichermaßen. Dennoch trauern Kinder offenbar anders als Erwachsene, was Trauermodelle deutlich machen. Ebenso kann es wichtig sein, Kindern präventiv Bücher und Informationen zu Krisen- und Trauersituationen anzubieten.

Wie wir Kinder in ihren Trauerprozessen hilfreich unterstützen und begleiten können, auch vorbeugend, beschreibt uns Gisela Rauscher, Leiterin des Kinderhospiz Vorarlberg, anhand gängiger Theorie und konkreter Erfahrung aus ihrer professionellen Begleitung.

R: Gisela Rauscher
T: Fr 20.10.2023 | 18.30 – 20.00
O: Hospiz am See, Mehrerauerstraße 72, Bregenz
L: Christine Vonbrül

 ●●●●  ●●●●
 ●●●●  ●●●●

Multiplikator:innenkurs

Qualifizierungskurs Franz-Kett-Pädagogik GSEB e.V. |

ALLE
ES2F302e (Modul 5)

Der Weg der Franz-Kett-Pädagogik GSEB ist in erster Linie ein Weg des Erlebens und Erfahrens. Wichtig ist dieser Pädagogik die Bildung von Herz, Hand und Verstand, die Ausprägung von Einstellungen und Haltungen, die einer Sinn-Suche förderlich sind und spirituelle Fragen, Deutungen und Erfahrungen möglich machen.

Voraussetzung für die Teilnahme ist der abgeschlossene Basis-kurs des Instituts für Franz-Kett-Pädagogik GSEB e.V.

Anmerkung: Geschlossene Gruppe

R: Eva Fiedler
Kerstin Lerner
T₁: Do 26.10.2023, 17.00 – 21.00
T₂: Fr 27.10.2023, 9.00 – 21.00
T₃: Sa 28.10.2023, 9.00 – 21.00
T₄: So 29.10.2023, 8.00 – 13.00
O: Bildungshaus St. Michael, Schöfens 12, Pfons
L: Raimund Wolf

In Kooperation mit dem Institut für Franz-Kett-Pädagogik GSEB e.V.

 ●●●●  ●●●●
 ●●●●  ●●●●

Religionspädagogisches Handwerk

Starthilfe für den Religionsunterricht an Pflichtschulen

PRIM, SEK I, BS, ASO
ES2F107

Gut vorbereitet in den Religionsunterricht! Hilfestellungen für die Unterrichtsplanung sowie eine strukturierte Jahresplanung, welche uns das Kirchenjahr vorgeben kann, sind Inhalte dieser Fortbildungsveranstaltung.

Wir wollen die Aufgaben der Religionlehrperson gemeinsam reflektieren, praktische Tipps und Erfahrungen austauschen und unser theologisches Grundwissen vertiefen.

R: Christine Fischer-Kaizler
Antonette Schwärzler
T: Di 7.11.2023 | 17.00 – 20.00
O: Landesberufsschule 1, Feldweg 25, Bregenz
L: Antonette Schwärzler

 ●●●●  ●●●●
 ●●●●  ●●●●

Digitale Werkzeugkiste für den Religionsunterricht

Einsatz von iPads im RU der PRIM und SEK I

Eigene kleine Filme und Bücher zu Geschichten oder anderen Themen im Religionsunterricht erstellen? Interaktive Quizspiele und Rätselaufgaben, die ohne großen Aufwand erstellt sind und von den Schüler:innen mit Begeisterung gelöst werden? Die digitale Welt bietet großartige Möglichkeiten, um den Religionsunterricht zu bereichern. In diesem Seminar werden digitale Tools für Einsteiger:innen und Einsatzmöglichkeiten im eigenen Unterricht vorgestellt. Es sind keine Vorkenntnisse notwendig.

PRIM, SEK I, ASO
ES2F108A | ES2F108B

R: Leonie Dreher-Simma
T_A: Mi 8.11.2023 | 15.00 – 18.00
T_B: Mi 24.1.2024 | 15.00 – 18.00
O: VS Wolfurt Bütze, Montfortstraße 14, Wolfurt
L: Antonette Schwärzler

 ●●●●  ●●●●
 ●●●●  ●●●●

Wertschätzung verbindet

Einführungsworkshop zum neurokreativen Zeichnen

In meditativem und kreativem Tun beschäftigen wir uns mit der Bibelstelle: „Ich bin der Weinstock und ihr seid die Reben!“ (Joh 15,5), um unsere Verbundenheit im Leben wahrzunehmen und eine Spiritualität der Beziehung zu vertiefen. Methodisch arbeiten wir mit neurokreativem Zeichnen. Mit einfachen Linien, Formen und Farben werden Denkmuster bewusst und können kreativ und spielerisch erweitert und gestaltet werden. Neurokreatives Zeichnen ist eine hervorragende Möglichkeit, sich ganzheitlich auf innere Prozesse einzulassen. Und es macht Spaß!
Der Workshop ist als eine Einführung in diese Form des Zeichnens geplant. Es braucht nur Lust auf Erfahrungen mit dem Stift in der Hand, einen dünnen (0, – 1mm) und einen dickeren Filzstift und Buntstifte. Bitte mitbringen.

ALLE
ES2F109

R: Sr. M. Christa Bauer
T: Fr 10.11.2023 | 14.30 – 19.00
O: Zisterzienserinnenabtei Mariastern-Gwiggan, Hohenweiler
L: Roland Spiegel
K: Materialbeitrag 15 Euro

 ●●●●  ●●●●
 ●●●●  ●●●●

In der Vielfalt feiern

Multireligiöse Feiern in der Schule gestalten

Schulen sind nicht nur Orte des Lernens und Lehrens, sondern auch Orte des Feierns. Die Pluralität an Kulturen und Religionen fordert alle am Schulleben Beteiligten heraus, bei Festen die Vielfalt zu berücksichtigen. In diesem Seminar arbeiten wir u. a. mit dem interreligiösen Jahreskreis, welchen Aglaia Poscher-Mika konzipiert hat. Gemeinsam mit Elif Dagli werden Erfahrungswerte von multireligiösen Feiern vermittelt. Grundlegende Hinweise und wichtige Informationen, die es bei der Vorbereitung von multi-/interreligiösen Feiern zu beachten gibt, werden in den Blick genommen.

ALLE
ES2F110

R: Aglaia Poscher-Mika
Elif Dagli
T: Di 14.11.2023 | 17.30 – 19.45
O: KPH Edith Stein, Reichenfeldgasse 8, Feldkirch
L: Christine Fischer-Kaizler

 ●●●●  ●●●●
 ●●●●  ●●●●

Die Kraft des Strömens entdecken – Grundkurs

Harmonisierung unserer Lebensenergie

Die Arbeit in der Klasse fordert uns Pädagog:innen auf allen Ebenen. Es liegt an uns, gut auf unsere Kräfte zu achten und unsere Energiespeicher immer wieder aufzufüllen, um nicht auszubrennen. Im Seminar arbeiten wir mit Jin Shin Jyutsu – bei uns bekannt als „Strömen“ – einer mehrere tausend Jahre alten Kunst der Harmonisierung unserer Lebensenergie. Strömen kann uns helfen, uns auf geistiger, seelischer und körperlicher Ebene zu regenerieren und unterstützt den Abbau von Stress, Anspannung und Energielosigkeit. Einfache Ström-Griffe, die mit Kindern und Jugendlichen gemacht werden können, werden wir erlernen, üben, spüren und selbst erfahren.

Anmerkung: Bitte eine weiche Unterlage, Decke, Polster, Socken oder Hausschuhe mitbringen.

ALLE
ES2F112

R: Brigitte Rein
T: Fr 17.11.2023 | 15.15 – 19.15
T_B: Sa 18.11.2023 | 9.15 – 13.15
O: Kapuzinerkloster Feldkirch, Bahnhofstraße 4, Feldkirch
L: Antonette Schwärzler

 ●●●●  ●●●●
 ●●●●  ●●●●

Zauberrauch und Kräuterduft

Räuchern mit Kindern

Gemeinsam sammeln wir herbstliche Wiesen- und Gartenkräuter, binden Räucherbüschel und zaubern eine eigene Räuchermischung und eine Räucherfeder. Theoretisches Hintergrundwissen zu Pflanzen und Räucherpraktiken wird mit Ideen und Ritualen rund um das Thema ergänzt.

Anmerkung: Nach Möglichkeit selbstgefundene Federn mitbringen.

EL, PRIM, ASO
ES2F113

R: Bianca Jäger-Schnetzer
T: Mi 22.11.2023 | 17.00 – 20.00
O: Tausendgrün *Kräuterwerkstatt, Sattelberg 60c, Klaus
L: Christine Vonbrül
K: Materialbeitrag 8 Euro

 ●●●●  ●●●●
 ●●●●  ●●●●

ARGE Sitzung

Jahreskonferenz RL an Höheren Schulen

Informationen und Diskussion aktueller Anliegen für Lehrpersonen aus dem Bereich AHS und BHS. Im Anschluss an die Tagung sind die Teilnehmer:innen vom Schulamt zu einem kleinen Buffett eingeladen.
Eine gesonderte Einladung mit der Tagesordnung erfolgt zeitgerecht durch die Leiterin der ARGE.

SEK I, SEK II
ES2F114

R: Silvia Einspieler-Heim
T: Mi 22.11.2023 | 18.30 – 20.45
O: Bildungshaus Batschuns, Kapf 1, Zwischenwasser
L: Roland Spiegel

 ●●●●  ●●●●
 ●●●●  ●●●●

„Demokratie braucht Religion“ (Hartmut Rosa)

Religionspädagogischer Studientag AHS/BMHS

Demokratie braucht Religion – das klingt schräg! Wird das üblicherweise nicht anders formuliert: Religion braucht Demokratie?! Der deutsche Soziologe meint es aber durchaus so: Unsere Gesellschaften laufen Gefahr, in ihrem ständigen Höher, Schneller, Weiter, Mehr jene Ressourcen zu verbrennen, ohne die keine Demokratie funktionieren kann. Und eben hier sieht er in Religionen Potentiale: Sie kultivieren Unterbrechungen gegen die Dauerbeschleunigung unserer Gesellschaften und deren Folgen. Die Fragen, die uns beschäftigen werden, sind klar: Wie plausibel ist Rosas These und was können wir als Religionslehrer:innen daraus lernen. Technik meets Theologie: Am Nachmittag gibt Friederike Wenisch einen Einblick, wie RU unter den Bedingungen der Digitalität ansprechend gestaltet werden kann.

Es steht geschrieben ...

Einführung in die Methode des Scriptural Reasoning

„Scriptural Reasoning“ ist eine Methode des interreligiösen Dialogs. Dabei kommen Menschen aus unterschiedlichen Glaubensrichtungen zusammen, um ihre heiligen Schriften zu lesen und darüber nachzudenken. Gemeinsam werden Texte und deren mögliche Interpretationen über die Grenzen der Religionen hinweg wertschätzend betrachtet. Ergebnisse dieser Begegnungen sind ein besseres Verständnis der heiligen Schriften der anderen, aber auch der eigenen Texte. Die Methode hat das Potential, die Beziehungen zwischen Menschen unterschiedlicher Bekenntnisse zu vertiefen. An diesem Abend werden wir diese Methode in zwei Durchgängen auf der Grundlage eines biblischen und eines koranischen Textes einüben.

Unterwegs in der Gehschule des Glaubens

Einführung in das Markusevangelium (Lesejahr B)

Die größte Herausforderung angesichts der hierarchisch geprägten und auf Ehre und Macht getrimmten römischen Gesellschaft war für die junge Jesusgemeinde die Verkündigung, dass der Gekreuzigte Christus ist. Der Evangelist Markus nimmt diese Herausforderung an und stellt mit seiner Jesusgeschichte zugleich ein Alternativangebot zu den Herrschafts- und Lebensmodellen seiner Umwelt bereit. Damit seine Gemeinde aber versteht, was Nachfolge Jesu wirklich ausmacht und einschließt, schickt Markus sie gleichsam mit den Zwölf in die Gehschule des Glaubens, hinter Jesus her.

Anmerkung: Bitte eine Bibel zur Veranstaltung mitbringen.

SEK I, SEK II
ES2F115

R: Martin Dürnberger
Friederike Wenisch
T: Do 23.11.2023 | 9.00 – 16.00
O: Bildungshaus Batschuns,
Kapf 1, Zwischenwasser
L: Roland Spiegel

●●●● ●●●●
 ●●●● ●●●●

ALLE
ES2F116

R: Hans Rapp
T: Di 28.11.2023 | 18.00 – 20.15
O: Kolpinghaus Dornbirn,
Jahngasse 20, Dornbirn
L: Christine Fischer-Kaizler

●●●● ●●●●
 ●●●● ●●●●

ALLE
ES2F117

R: Maria Theresia Ploner
T: Mi 29.11.2023 | 9.00 – 16.00
O: Bildungshaus Batschuns,
Kapf 1, Zwischenwasser
L: Roland Spiegel

In Kooperation mit dem Bildungshaus Batschuns

●●●● ●●●●
 ●●●● ●●●●

Tanz in den Advent

Tanz und Spiritualität in Kindergarten und Volksschule

„Tanzen ist Träumen mit den Füßen.“ (Fred Astaire)
Im Tanzen und Singen können wir unserer Freude Ausdruck geben. Gemeinsames Tanzen und Singen verbindet, es ist in allen Kulturen beheimatet. Durch die Verbindung von Musik und Bewegung wird ein intensives Erleben religiöser Inhalte möglich. Im Seminar erfahren wir von der Symbolsprache des Tanzes und lernen einfache Tänze und getanzte Lieder für den Advent und den Jahresfestkreis kennen. Diese können wunderbar im Kindergartenalltag, im Religionsunterricht und bei der Gestaltung von Feiern und Gottesdiensten zum Einsatz kommen.

Wertschätzende Beziehungskultur und interreligiöse Kompetenz

Die Schätze in uns und anderen entdecken

Im multikulturellen Schulalltag erleben wir Vielfalt häufig als Herausforderung. Basis zur Entwicklung interkultureller und interreligiöser Kompetenzen ist jedoch eine wertschätzende Beziehungskultur. Sie ist auch Voraussetzung für eine positive Lernkultur und die Bewältigung von Konflikten. Gelingende Beziehungen zwischen den Menschen hat weniger mit Glück, als mit der Bereitschaft zu tun, die inneren wertvollen Charaktereigenschaften zu erkennen und zum Wohle aller zu bilden. In diesem Seminar wollen wir die Schätze entdecken, die uns helfen, eine Haltung der Offenheit und Empathie einzunehmen, verständnisvoll zu sein und die Begegnung mit Kindern und Erwachsenen unterschiedlichster Persönlichkeiten, Lebensentwürfe, Religionen und Sprachen als Bereicherung zu erleben.

„Wenn es doch wahr wäre!“

Vorweihnachtliche Meditationen

Eine Spurensuche in der Welt der Schriftstellerinnen: Weihnachten bewegt, verwirrt und lässt immer öfter sehnsuchtsvoll zurück. Ach, wenn es doch wahr wäre! „Das sind meine Eindrücke, wenn ich die österreichischen Schriftstellerinnen des 20. Jahrhunderts danach befrage, wie sie das besondere Fest bedenken, zum Ausdruck bringen oder verfremden“, schreibt Roman Siebenrock. Texte von Ingeborg Bachmann, Friedricke Mayröcker, Christine Lavant und Ilse Aichinger u. a. werden befragt und die Teilnehmenden dazu eingeladen, sich davon inspirieren und irritieren zu lassen.

Persönlichkeit, Professionalität
 Theologie, Fachdidaktik

Interreligiöses, Interkulturelles
 Diversität, Gender, Inklusion

EL, PRIM, ASO
ES2F118

R: Angelika Peböck-Spiegel
T: Mi 29.11.2023 | 15.00 – 18.00
O: Pfarrheim St. Karl, Markt-
straße 1a, Hohenems
L: Antonette Schwärzler

●●●● ●●●●
 ●●●● ●●●●

EL, PRIM, ASO
ES2F119

R: Shima Poostchi
T: Fr 1.12.2023 | 15.00 – 21.00
T: Sa 2.12.2023 | 9.00 – 16.00
O: Bildungshaus St. Arbogast,
Montfortstraße 88, Götzis
L: Christine Vonbrül

●●●● ●●●●
 ●●●● ●●●●

ALLE
ES2F120

R: Roman A. Siebenrock
T: Mi 13.12.2023 | 14.30 – 17.30
O: Bildungshaus Batschuns,
Kapf 1, Zwischenwasser
L: Roland Spiegel

In Kooperation mit dem Bildungshaus Batschuns

●●●● ●●●●
 ●●●● ●●●●

Religionspädagogisches Handwerk

Starthilfe für den Religionsunterricht an Höheren Schulen

In diesem Seminar werden bewährte und neue religionspädagogische Unterrichtsmittel und Ideen vorgestellt und diskutiert. Natürlich sind die Best-offs dabei, aber nicht nur diese. Auch Alltagskost wird präsentiert: Bilder und Bücher, Anfänge und Abschlüsse, Filme und Feiern zu besonderen Zeiten im Kirchen- und Schuljahr genauso wie Vertiefungsfragen, Kreativarbeiten, vorwissenschaftliche Arbeiten oder Aufgabenstellungen für die Reifeprüfung.

Das Seminar richtet sich besonders an Lehrpersonen in den ersten Dienstjahren.

SEK I, SEK II

ES2F121

R: Silvia Einspieler-Heim
Roland Spiegel
T: Di 9.1.2024 | 17.00 – 19.15
O: KPH Edith Stein, Reichenfeldgasse 8, Feldkirch
L: Silvia Einspieler-Heim

 ●●●○  ●●●○
 ●●●●  ●●●○

Atelier des Gelingens

Logbuch Bibel – Entdeckungsreise in die Heilige Schrift

Die Lust auf Religionsunterricht durch fachliche Unterstützung fördern, dies ist das Anliegen dieser Einheiten. Erfahrene Lehrpersonen stellen ihr Wissen, ihr Können und ihre Methodenvielfalt zur Verfügung. Gemeinsam werden Themen für den Religionsunterricht erarbeitet und reflektiert, damit die Arbeit mit den Schüler:innen einen Mehrwert erfährt.

Beim ersten Termin arbeiten wir mit dem Text der Brotvermehrung aus dem Johannesevangelium (Joh, 6,1-15). Beim zweiten Termin spüren wir den symbolischen Inhalten der Schöpfungserzählungen nach (Gen 1 ff).

Anmerkung: Beide Termine können unabhängig voneinander besucht werden, da jeweils unterschiedliche Themen erarbeitet werden.

PRIM, SEK I, BS, ASO

ES2F122A | ES2F122B

R: Christine Fischer-Kaizler
Antonette Schwärzler
T₁: Di 9.1.2024 | 17.00 – 20.00
T₂: Di 12.3.2024 | 17.00 – 20.00
O: ASO Dornbirn, Schulgasse 40, Dornbirn
L: Antonette Schwärzler

 ●●●○  ●●●○
 ●●●○  ●●●○

Begegnung zwischen christlich und muslimisch Gläubigen

Religiöse Elemente aus dem Islam

Zentrale Kernthemen des Islam werden vorgestellt und besprochen. Des Weiteren wird aus der Perspektive des Islam das Verhältnis zum Christentum erarbeitet, um Teilnehmende zu befähigen, die islamische Theologie im Schulalltag und elementaren Einrichtungen reflektiert berücksichtigen zu können. Abschließend werden Themen für gemeinsame Projekte vorgestellt und Ideen für eine interreligiöse Unterrichtseinheit präsentiert.

ALLE, EL

ES2F123

R: Aysel Asligül
T: Di 16.1.2024 | 17.00 – 19.15
O: Online
L: Christine Fischer-Kaizler

 ●●●○  ●●●●
 ●●●●  ●●●○

Singt dem Herrn ein Lied

Lieder des Friedens in der Bibel

Mose und David singen sie: Lieder zum Lob Gottes. Lieder des Danks. Lieder vom Frieden. Lieder von der Freude. Aber neben Mose und David gibt es eine Reihe biblischer Frauen, die Lieder singen, die oftmals neben den berühmten männlichen Figuren in den Hintergrund rücken. Wie war das noch mit der Prophetin Mirjam? Oder das berühmte Lied der Debora? Und gibt es nicht auch im Neuen Testament eine Frau, die ein Lied singt? Gemeinsam wollen wir die schönsten Passagen des biblischen Liedgutes entdecken – das Mirjamlied oder das Bogenlied, in dem David den Verlust Jonatans betrauert. Dabei soll ein Bogen vom Alten ins Neue Testament gespannt werden, der uns aufzeigt, wie nahe die beiden Traditionen beisammen liegen und welche Bedeutung die Lieder der Frauen im Alten und Neuen Testament haben.

PRIM, SEK I, ASO

ES2F124

R: Anna Kraml
T: Do 18.1.2024 | 15.00 – 17.15
O: Online
L: Antonette Schwärzler

 ●●●○  ●●●○
 ●●●●  ●●●○

Herzensbildung und Wertebewusstsein

Mit Kindern philosophieren

Wo hört der Himmel auf? Warum müssen Katzen nicht Zähne putzen? Dürften Erwachsene alles machen, wenn es die Polizei nicht gäbe? Aus eigenem Antrieb, unbefangen und mit großer Kreativität nähern sich Kinder den Sinn- und Seinsfragen der Philosophie, um so ihr Welt- und Wertebewusstsein zu entwickeln. Das „Philosophieren mit Kindern“ nach T. E. Jackson ist eine hervorragende Möglichkeit, konstruktiv mit diesen Fragen der Kinder umzugehen und sie so in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen. Konkret, praxisnah und alltagsrelevant für den pädagogischen Einsatz soll das Kinderphilosophieren vorgestellt und anhand vieler Beispiele erlebbar werden.

EL, PRIM, ASO

ES2F125

R: Doris Daurer
T₁: Fr 19.1.2024 | 17.00 – 20.00
T₂: Sa 20.1.2024 | 09.00 – 12.00
O: Online
L: Christine Vonbrül

 ●●●○  ●●●○
 ●●●○  ●●●○

Trauma- und Notfallpädagogik

Wirkungen von Traumata in der kindlichen Entwicklung

„Krisen müssen nicht immer nur furchtbar enden. Sie können mitunter auch fruchtbar sein.“ (Werner Bugheim). Kindliche Krisen erfordern pädagogisches Feingefühl und Handlungswerkzeug, welche den Kindern Stabilität und Perspektiven geben. Die Fortbildung gibt theoretisch fundierte Einblicke in die Trauma- und Notfallpädagogik und praktische Beispiele für den Umgang mit Wirkungen und Folgen von Traumata in der kindlichen Entwicklung. Die Fortbildung öffnet Raum, um für die berufliche Praxis Ideen und Wissen zu erlangen und aus gemeinsamen Erfahrungen der Teilnehmer:innen zu schöpfen.

EL, PRIM, ASO

ES2F126

R: Katharina Söldner
T: Fr 26.1.2024 | 18.00 – 20.15
O: Online
L: Christine Vonbrül

 ●●●○  ●●●○
 ○○○○  ○○○○

Jesusgeschichten für Kinder

Zachäus und Bartimäus

Einem Menschen begegnen heißt, von einem Rätsel wachgehalten zu werden. [Emmanuel Levinas]

„Warum ist Jesus zu den Menschen gekommen und zu wem?“ Dieser Frage aus dem Buch „Jesus. Die Geschichte eines Menschen, der fragt“ von Rainer Oberthür wollen wir uns bei dieser Fortbildungsveranstaltung widmen. Es geht – wieder einmal – darum, für uns selbst und für die Gegenwart die Jesusgeschichten zu beleben, um damit zahlreiche Ideen für die Arbeit mit Kindern zu entwickeln.

Genauer betrachten werden wir die Geschichten von Zachäus und von Bartimäus und diese durch theologisches Nachdenken und praktische Ideen (Legearbeiten, Lieder, ...) für die religiöse Bildungsarbeit im Elementarbereich und den Religionsunterricht aufbereiten.

EL, PRIM, ASO

ES2F127

- R:** Helga Kohler-Spiegel
Antonette Schwärzler
T: Mo 29.1.2024 | 18.00 – 21.00
O: ASO Dornbirn, Schulgasse 40,
Dornbirn
L: Antonette Schwärzler



Ein be-GEH-barer Gottesdienst

Zeit für die Begegnung mit Gott und den Mitmenschen

Auch wenn Kinder und Jugendliche mit verschiedenen Gottesdienstformen in Berührung kommen, fällt es ihnen oft schwer, Gottesdienst-Elemente zu verstehen & sich darauf einzulassen. Der be-GEH-bare Gottesdienst ist kein Gottesdienst im herkömmlichen Sinn. Es geht um ein Angebot, bei dem Kinder und Jugendliche an Stationen Gottesdienst-Elemente kennenlernen und durch Erklärungen und Aktionen einen Bezug zum eigenen Leben herstellen können. Der be-GEH-bare Gottesdienst kann als religiöse Übung stattfinden und umfasst vier Unterrichtsstunden. Bei dieser Fortbildung wird ein Beispiel für einen be-GEH-baren Gottesdienst vorgestellt und Raum für neue Ideen der Umsetzung sein.

PRIM, SEK I, ASO

ES2F128

- R:** Veronika Dibiasi
Sabine Edinger
T: Fr 16.2.2024 | 15.15 – 18.15
O: ASO Dornbirn, Schulgasse 40,
Dornbirn
L: Antonette Schwärzler



Mystik in der öffentlichen Schule

Vorstellung der explorativen Studie der KPH Wien/Krems

Mystik im theologischen Sinn meint die existenzielle Begegnung mit dem Göttlichen. Ferner gehört zur Mystik ein komplexes System von Theorien und Anleitungen samt Praktiken, die mystische Erfahrungen begünstigen sollen. Die Studie ging der Frage nach, inwieweit Kenntnisse über die Mystik in der Schullandschaft vorzufinden sind. Wissen die katholischen bzw. islamischen Schüler:innen, dass Gott nicht nur Glaubenssache ist, sondern auch erfahren werden kann? Welches Interesse haben Kinder und Jugendliche am Thema Mystik? Eines kann schon vorweggenommen werden: Die Ergebnisse verweisen auf ein wenig genutztes Potential für den Religionsunterricht.

ALLE

ES2F129

- R:** Guntram Ferstl
T: Di 20.2.2024 | 17.00 – 19.15
O: Landesberufsschule Bregenz 1,
Feldweg 25, Bregenz
L: Christine Fischer-Kaizler



Wertschätzende Begegnung im pädagogischen Handlungsfeld

Existenzielle Pädagogik im Elementarbereich

Begegnung und Beziehung bilden die Basis für einen gelingenden Dialog und das Fundament für ein soziales Miteinander und für gelingende Lernprozesse. Ein wertschätzender Umgang bedeutet, Menschen ohne Bedingungen und Vorbehalte zu akzeptieren und zu respektieren. Das stärkt den Selbstwert und die Selbstwirksamkeit. Auf Grundlage der Existenziellen Pädagogik nach Alfred Längle und der Salutogenese nach Aaron Antonovsky erarbeiten wir Methoden zur Ressourcenstärkung der Kinder, um ihr Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten zu fördern und die aktive Selbstgestaltung ihres Lebens zu üben.

EL, ASO

ES2F110

- R:** Daniela Klingler
T: Sa 24.2.2024 | 9.00 – 16.00
O: Jugend- und Bildungshaus
St. Arbogast, Montfort-
straße 88, Götzis
L: Christine Vonbrül



Wenn Trauer in der Schule aufpoppt

Mit Jugendlichen der Trauer im Jahreskreis begegnen

Was ist Trauer? Warum trauern Menschen? Was lernen Jugendliche im Umgang mit alltäglichen Verlustsituationen? Wie kann Jugendlichen der Umgang mit Trauer erleichtert werden? In diesem zweiteiligen Workshop widmen wir uns den alltäglichen Verlusten und den im Jahreskreis gegebenen Themenmöglichkeiten, welche mit Schüler:innen der Primarstufe (Grundstufe 2) und der Sekundarstufe 1 zum Thema Trauer umgesetzt werden können.

Im ersten Teil gibt es Wissenswertes zu den oben genannten Fragen und einen gegenseitigen Austausch. Die Teilnehmenden können das Erlernte sofort in die Praxis umsetzen.

Der zweite Teil findet online statt. Wir besprechen die praktische Umsetzung und reflektieren unsere Erfahrungen.

PRIM, SEK I

ES2F130

- R:** Astrid Bechter-Boss
T₁: Fr 1.3.2024 | 15.15 – 18.15
T₂: Mi 6.3.2024 | 18.00 – 19.30
O₁: Pfarrheim St. Christoph
Rohrbach 37, Dornbirn
O₂: Online
L: Silvia Einspieler-Heim



Du Gott, bist uns wie Vater und Mutter (Mt 6,9)

Ein VaterUnserGarten entsteht

Das Vater-unser-Gebet ist einer der Schätze der christlichen Kirchen. Ernes Ronchi nennt es die „Herzmitte“. Jesus übergibt die Worte des Gebetes mit dem Auftrag: Sorgt füreinander, teilt miteinander Brot, versöhnt euch immer wieder und bringt so den Himmel auf die Erde, im Hier und Jetzt. Gerade deshalb ist es notwendig mit Kindern der Volksschule die Worte des Gebetes und das, was in ihnen steckt, zu entdecken. Für das Hier und Jetzt.

Lieder, biblische Texte, Kraftworte und Gestaltungsideen führen tiefer in die Grundhaltung des Gebetes ein und nehmen uns im Seminar mit auf eine spannende Entdeckungsreise.

EL, PRIM, ASO

ES2F131

- R:** Doris Gilgenreiner
T: Mi 5.3.2024 | 16.00 – 19.00
O: Online
L: Antonette Schwärzler



Sing together – Frühling, Sommer

Kraftlieder aus aller Welt

In unseren Klassen und Schulen sind wir heute mehr denn je mit der Frage konfrontiert, wie wir gemeinsame Feiern gestalten und trotz großer kultureller und religiöser Vielfalt eine gemeinsame Sing- und Feiernkultur entwickeln können. „Chanten“ – eine besondere Form des Singens – könnte eine Antwort darauf sein.

Seit Jahrtausenden pflegen Menschen in unterschiedlichen Kulturen und Religionen solche Singformen als Teil ihrer Feier- und Gemeinschaftspraxis. Dieses Seminar ermöglicht ein Kennenlernen und Eintauchen in die Welt der Kraftlieder – für uns Pädagog:innen selbst und als Anregung zum gemeinschaftlichen Singen in unseren Schulen und pädagogischen Einrichtungen.

#Bilderbuch

Mit Büchern Funken sprühen

In der Fortbildung #Bilderbuch werden wir gemeinsam der Frage nachgehen, wie wir Bilderbücher vermitteln und die Begegnung rund ums Buch gestalten können. Wie können wir für Kinder einen Raum schaffen, in dem sich Funken entzünden? Wie werden Bücher zu einer lebendigen, tiefgründigen und leichtfüßigen Erfahrung?

Es wird Einblicke und Praxis-Ideen geben, ein Lesebuffet mit Buchtipps und die Möglichkeit, selbst ins Spiel mit Bild und Sprache einzutauchen und der eigenen Neugierde nachzusehen.

Globale Solidarität – (wie) geht das?

RL aller Glaubensgemeinschaften im Diskurs

Es lohnt sich über die globale Solidarität zu diskutieren und sich aus religiöser Perspektive diesem wichtigen Thema anzunähern. Wie versuchen wir, globale Solidarität zu leben? Was ist unsere religiöse Motivation für solidarisches Handeln? Mit wem sind wir solidarisch? Wie gehen wir mit Schuld und Ohnmacht um, wenn uns bewusst wird, dass globale Solidarität an Grenzen stößt? Es geht um Überlebensfragen. Wenn über solche Fragen ein echter Diskurs geführt wird, dann ereignet sich gegenseitiges Kennenlernen. Offenheit und die Bereitschaft, sich gemeinsam auf den Weg zu machen, können entstehen. An diesem Studientag für Religionsteilnehmer:innen aus allen Glaubensgemeinschaften werden wir den eigenen Glaubensinhalten nachspüren und die bereichernde religiöse Pluralität bewusst wahrnehmen. Nach einem stärkenden Mittagessen besuchen wir in der INATURA Dornbirn die Ausstellung „Globale Solidarität“.

ALLE

ES2F132

R: Inge Spiegel
Wolfgang Kremmel
T₁: Fr 8.3.2024 | 15.00 – 20.45
T₂: Sa 9.3.2024 | 9.00 – 12.15
T₃: Mi 20.3.2024 | 15.00 – 18.00
O: Pfarrheim St. Karl,
Marktstraße 1a, Hohenems
L: Antonette Schwärzler

In Kooperation mit der PH Vorarlberg



EL, PRIM, ASO

ES2F133

R: Esther Spiegel
T₁: Fr 15.3.2024 | 17.00 – 20.00
T₂: Sa 16.3.2024 | 10.00 – 16.00
O: Bildungshaus St. Arbogast,
Montfortstraße 88, Götzis
L: Christine Vonbrül



ALLE

ES2F134

R: Sonja Danner
Bozkaya Dilek
Guntram Ferstl
Selim Kavas
Kristina Mijic
T: Sa 16.3.2024 | 9.00 – 16.00
O: Kolpinghaus Dornbirn,
Jahngasse 20, Dornbirn
L: Christine Fischer-Kaizler



Die Kraft des Strömens entdecken – Follow up

Fortsetzungsveranstaltung zu den Grundkursen

Die Inhalte der Grundkurse werden wiederholt und durch neue Strömgriffe erweitert. Diese können uns im Schulalltag helfen, uns auf geistiger, seelischer und körperlicher Ebene zu regenerieren und Stress, Anspannungen und Energielosigkeit abzubauen. Es werden auch einfache Ström-Griffe, die mit Kindern und Jugendlichen gemacht werden können, erlernt, geübt und selbst erfahren.

Anmerkung: Bitte eine weiche Unterlage, Decke, Socken oder Hausschuhe mitbringen. Voraussetzung ist die erfolgte Teilnahme an einem Grundkurs.

ALLE

ES2F135

R: Brigitte Rein
T: Mi 3.4.2024 | 15.15 – 19.15
O: Pfarrheim St. Christoph
Rohrbach 37, Dornbirn
L: Antonette Schwärzler



Ich sammle Schnipsel – und finde Bilder und Worte

Die Kraft der inneren Bilder und der geliebten Worte

Manchmal fehlen uns Worte, um etwas auszudrücken. Manchmal „borgen“ wir uns Worte und sie geben in einem neuen Satz einen anderen Sinn. Manchmal haben wir nur Bilder und keine Worte. Wie die Maus Frederick im Herbst Wörter für den Winter sammelt, wollen wir Wörter und Bilder für unseren Alltag sammeln. Als Schnipsel und Wortschnipsel kann ich sie überall finden. In einer Zeitschrift, in einem Buch, auf bedruckten Servietten, auf einer alten Postkarte, auf Werbeprospekten, Teeschachteln, Verpackungen. Mit unterschiedlichsten Techniken bringen wir unsere Schnipsel in Wort und Bild und finden dadurch eine neue Sprache, neue Kraftworte und Ausdrucksformen für unsere innere Bild- und Sprachwelt.

EL, PRIM, ASO

ES2F136

R: Carina Mathis
T: Fr 5.4.2024 | 18.00 – 21.00
O: VS Hohenems Schwefel,
Oberer Stockenweg 10,
Hohenems
L: Christine Vonbrül
K: Materialbeitrag 4 Euro



An der Grenze – Fluchtwege in die Schweiz 1938-1945

Vom Damals ins heute mit Dramapädagogik

Vorarlberg ist 1938 für viele jüdische Flüchtlinge ein mögliches Tor in die Freiheit. Besonders am Alten Rhein in Hohenems versuchen viele dem Machtbereich der Nationalsozialisten zu entkommen und erst legal, bald aber illegal, die Grenze zu überschreiten. Ihren Spuren folgen wir bei einem Spaziergang vom Jüdischen Museum Hohenems zur und über die Schweizer Grenze. Zu den Audio-Interviews von Flüchtenden und Fluchthelfer:innen wird die Erzählung durch die Einbettung in die politischen und kriegerischen Ereignisse im Dritten Reich und in der Schweiz ergänzt. Dramapädagogische Elemente bereichern die Führung und machen das Gehörte eindrücklich erfahrbar.

Anmerkung: Gültige ID oder Reisepass mitbringen

ALLE

ES2F137

R: Judith Niederklopper-Würtinger
T: Mi 10.4.2024 | 15.00 – 17.00
O: Jüdisches Museum,
Schweizer Straße 5, Hohenems
L: Silvia Einspieler-Heim
K: 13 Euro



Religionspädagogik im Gehen

Kirchenraumerkundungen und kleine Wallfahrten

EL, PRIM, ASO

ES2F138

Religiöse Bildung findet üblicherweise in einem Raum an einer Schule oder im Kindergarten statt. Dabei bieten sich Kirchenräume, Wegkreuze, Plätze, Kapellen und Wege an, den pädagogischen Raum zu verlassen und Religion mit den eigenen Füßen zu erfahren.

Im Gehen und Schauen gibt es Vieles zu entdecken. Im Gehen und Staunen gibt es Vieles zu loben. Im Gehen und Bedenken gibt es Vieles zu erkennen. Dorothee Sölle schreibt dazu in einem Gedicht: „Lass uns Gehende bleiben. ... Wenn wir pilgern, sind wir nicht allein. Du gehst mit. Du bist dabei. ... Wandere mit uns, Gott, und lehre uns das Gehen und das Suchen und das Finden.“ Wir wollen Ideen für Kirchenraumerkundungen und Möglichkeiten, mit Kindern ins Pilgern zu kommen, gemeinsam bedenken und reflektieren.

- R:** Doris Gilgenreiner
Antonette Schwärzler
T: Mi 10.4.2024 | 15.15 – 19.15
O: Feldkircher Dom und
Kapuzinerkloster Feldkirch,
Bahnhofstraße 4, Feldkirch
Treffpunkt: 15.15 im
Feldkircher Dom
L: Antonette Schwärzler



Von Wind, Feuer und stärkenden Freundschaften

Die Frühlingskraft zu Pfingsten erleben

EL, PRIM, ASO

ES2F147

„Pfingsten war gekommen, es grünten und blühten Wald und Feld, festlich heiter glänzte der Himmel und farbig die Erde.“ (nach Goethe)

Die Lebenskraft im Frühling bringt alles neu in Bewegung. In diese Vielfalt und Buntheit wollen wir eintauchen, diese Kraft entdecken und sie gestalterisch und musikalisch zum Ausdruck bringen. Durch Elemente der Franz Kett-Pädagogik, des Heilsamen Singens und des Lautsprachunterstützten Gebärdens wollen wir selbst Feuer fangen und diese Jahreszeit im Kindergarten und Religionsunterricht der Primarstufe mit begeisternden Geschichten aus der Bibel und Märchenwelt beleben.

- R:** Antonette Schwärzler
Christine Vonbrül
T: 13.4.2024 | 9.00 – 12.00
O: ASO Dornbirn, Schulgasse 40,
Dornbirn
L: Antonette Schwärzler
Christine Vonbrül



Zeit zum Auftanken

Studienhalbtage für Religionspädagog:innen an BS

BS

ES2F139

Lehrlinge vertrauen uns immer wieder ihre herausfordernden Lebensthemen an und erwarten sich kompetente Beratung. Um gestärkt in klärende Gespräche gehen zu können, werden wir praxisrelevante Informationen und konkret einsetzbare Handreichungen erhalten. All diese Tools helfen uns lebensbejahende Perspektiven mit den Lehrlingen zu entwickeln. Selbstverständlich ist auch Zeit für den gemeinsamen Austausch vorgesehen.

- R:** Alexandra Ghetta
T: Di 16.4.2024 | 14.30 – 17.30
O: Kolpinghaus Dornbirn,
Jahngasse 20, Dornbirn
L: Christine Fischer-Kaizler

In Kooperation mit dem ifs Vorarlberg
Institut für Sozialdienste



Wenn's plötzlich traurig wird

Notfall-Trauer-Trostbox

EL, PRIM, ASO

ES2F140

Wenn wir etwas verlieren, das wir gerne haben, kommt Traurigkeit auf. Manchmal plötzlich, manchmal nach einer längeren Zeit oder immer wieder. Manchmal ist die Traurigkeit dann ganz leise, manchmal laut und wütend, manchmal versteckt. Manchmal poppt die Traurigkeit plötzlich und unerwartet auf, manchmal wird zur selben Zeit gelacht und geweint. Das ist bei Erwachsenen so, aber auch bei Kindern – und es ist ok. Im Seminar geht es darum, Verlustsituationen von Kindern im Kindergarten und der Volksschule (Grundstufe 1) zu bedenken, kindliche Trauer erkennen und einordnen zu lernen und mit Hilfe einer Notfall-Trauer-Trostbox einfache Hilfestellungen für trauernde Kinder kennenzulernen.

- R:** Doris Gilgenreiner
T: Mi 17.4.2024 | 15.15 – 18.15
O: Kapuzinerkloster Feldkirch,
Bahnhofstraße 4, Feldkirch
L: Antonette Schwärzler



Danke für die schöne Welt

Lieder, Tänze, Ideen zu Schöpfung und für den Morgenkreis

EL, PRIM, ASO

ES2F141

„Klima retten, Schöpfung bewahren“ ist in aller Munde. Der bekannte Passauer Musiker und Komponist Martin Göth bietet neue Lieder, Singspiele, einfache Tänze, Impulse und Gestaltungsideen zum Themenbereich „die Natur als Gottes Schöpfung erfahren und bewahren“. Der Referent legt größten Wert darauf, dass die vorgestellten Anregungen schnell und problemlos für den Morgenkreis und in der alltäglichen Kindergartenpraxis um- und eingesetzt werden können. In diesem Praxis-Seminar wollen wir gemeinsam einüben und erfahren, dass das bewusste Erleben und die Bewahrung der Schöpfung nur aus einer liebenden Anteilnahme heraus möglich und tragfähig sind. Uns erwartet ein Fortbildungstag mit viel Musik und Gesang und vor allem mit ganz viel Freude.

- R:** Martin Göth
T: Sa 27.4.2024 | 9.00 – 16.00
O: Pfarrzentrum Altenstadt,
Kirchgasse 1, Feldkirch
L: Christine Vonbrül



Im Gespräch mit Gönül Yerli

Exkursion zum Islamischen Forum Penzberg

ALLE

ES2F142

Die islamische Gemeinde Penzberg versteht sich seit ihren Anfängen als internationale Gemeinschaft von Muslimen und ist so ein buntes Potpourri aus verschiedenen Herkunftsländern. Die gemeinsame Kommunikationssprache ist größtenteils Deutsch. Der Dialog mit anderen Religionen ist der Gemeinde ein großes Anliegen. Programm: Besichtigung des Zentrums, Gespräch und Begegnung, Einführung in die arabische Sprache, Teilnahme am Freitagsgebet, Mittagessen.

- R:** Gönül Yerli
T: Fr 3.5.2024 | 7.40 – 18.00
O: Islamische Forum Penzberg,
Bichler Str. 15, Penzberg (D)
L: Roland Spiegel
H: Abfahrt: 7.40, Bahnhof Bregenz
Rückkehr: 18.00, Bahnhof
Bregenz
K: 45 Euro



Segnen und Salben

Kräuterbalsam und Segensrituale für Kinder

Ein Segen sollst du sein! Gesegnet und gesalbt wird in den verschiedensten Kulturen und Religionen. Immer geht es dabei um eine achtsame Handlung, welche die gesegnete Person in einen wertschätzenden Mittelpunkt stellt und ihr besonderen Schutz und eine persönliche Begleitung zuspricht. Wir stellen einen eigenen, wohltuenden Kräuterbalsam her, beschäftigen uns mit den Pflanzen und Ölen, die dabei verwendet werden können und machen uns gemeinsam auf Spurensuche nach Segensritualen, die Kindern gut tun und das Herz fröhlich und mutig machen.

EL, PRIM, ASO
ES2F143

R: Bianca Jäger-Schnetzer
T: Mi 22.5.2024 | 17.00 – 20.00
O: Tausendgrün*Kräuterwerkstatt, Sattelberg 60c, Klaus
L: Christine Vonbrül
K: Materialbeitrag 8 Euro

 ●●●●  ●●●●
 ●●●●  ○○○○

Du umgibst mich von allen Seiten (Ps 139,5)

Psalmen für Kinder im Religionsunterricht

Manchmal sind wir sprachlos vor Trauer und manchmal vor Freude. Wie gut, dass es für solche Erfahrungen Worte gibt: in einem alten Buch, das gerade in der Folge der „Zeitenwende“ aktuell und neu wird, wenn wir darin lesen und dort unser Leben wiederfinden. In den Worten und Bildern der Psalmen entdecken Kinder sich selbst und das Du Gottes. Psalmen sind ein Schlüssel zum Theologisieren mit Kindern im Religionsunterricht. Die Fortbildung führt neue Wege und Ideen aus einem Kinderbuch von Rainer Oberthür und Marieke ten Berge (illustr.), erprobte Unterrichtserfahrungen und persönliche Erfahrungen zusammen.

PRIM, SEK I
ES2F144

R: Rainer Oberthür
T: Fr 7.6.2024 | 9.00 – 12.00
O: KPH Edith Stein, Reichenfeldgasse 8, Feldkirch
L: Silvia Einspieler-Heim

 ●●●●  ●●●●
 ●●●●  ●●●●

Was ist die Seele?

Auf der Suche nach dem Geheimnis des Lebens

Über die Frage nach der Seele denken Menschen seit 3000 Jahren nach. Bereits Kinder beginnen damit und kommen zu erstaunlichen Einsichten. Dabei kommen zentrale Fragen nach Identität, Herkunft und Zukunft, nach Ich-Du-Wir, Leben nach dem Tod und nach Gott zur Sprache. Mit der Geschichte vom Seelensucher, vielen Umschreibungen der Seele, Antworten aus Naturwissenschaft, Philosophie, Theologie sowie mit Bildern zur Seele gehen wir der Frage nach: persönlich, fachlich und unterrichtspraktisch!

PRIM, SEK I
ES2F145

R: Rainer Oberthür
T: Fr 7.6.2024 | 14.30 – 17.30
O: Diözesanhaus, Bahnhofstraße 13, Feldkirch
L: Silvia Einspieler-Heim

 ●●●●  ●●●●
 ●●●●  ●●●●

Nächstes Jahr in Jerusalem

Reise ins Land der Bibel

Vom Ölberg aus auf die Altstadt von Jerusalem blicken. Den Ruf des Muezzins in den Gassen der Altstadt vernehmen. An der Westmauer des Tempelplatzes innehalten. Vom Berg der Seligpreisungen die einmalige Landschaft um den See Genezareth bestaunen. Diese Reise führt in die Umwelt der Bibel und füllt sie mit persönlich und gemeinschaftlich erlebten Eindrücken. Sich auf die Begegnung mit Menschen verschiedener Kulturen und Religionen einlassen und ihre Konflikte in Geschichte und Gegenwart verstehen lernen. Reisebegleiter ist Pfarrer Erich Baldauf, ein profunder Israelkenner und Bibelreferent der Diözese Feldkirch. Quartierbezug in Tiberias am See Genezareth und in Jerusalem. Kosten für Flug, Busfahrten, Eintritte, Führungen und Unterkunft im DZ Basis HP 2.700 Euro, EZ-Zuschlag 450 Euro. Partner:innen sind herzlich willkommen.

ALLE
ES2F146

R: Erich Baldauf
T: Mo 26.8.2024 | 8.00 bis Di 3.9.2024 | 18.00
O: Israel
L: Silvia Einspieler-Heim

 ●●●●  ●●●●
 ●●●●  ●●●●

Werkstatt für Berufsschulen in:

Bregenz

Raum für Austausch und Inputs

Religionspädagog:innen treffen sich zum Austausch und erhalten aktuelle Informationen aus dem Schulamt. Darüber hinaus werden erprobte Unterrichtsmaterialien vorgestellt und Inputs für den Religionsunterricht besprochen.

BS
ES2F151A

R: Ruth Berger-Holzknicht
T: wird bekannt gegeben
O: Landesberufsschule Bregenz 1, Feldweg 25, Bregenz
L: Christine Fischer-Kaizler

Dornbirn

Raum für Austausch und Inputs

Religionspädagog:innen treffen sich zum Austausch und erhalten aktuelle Informationen aus dem Schulamt. Darüber hinaus werden erprobte Unterrichtsmaterialien vorgestellt und Inputs für den Religionsunterricht besprochen.

ES2F151B

R: Ruth Berger-Holzknicht
T: wird bekannt gegeben
O: Landesberufsschule Dornbirn 1, Eisengasse 38a, Dornbirn
L: Christine Fischer-Kaizler

Feldkirch

Raum für Austausch und Inputs

Religionspädagog:innen treffen sich zum Austausch und erhalten aktuelle Informationen aus dem Schulamt. Darüber hinaus werden erprobte Unterrichtsmaterialien vorgestellt und Inputs für den Religionsunterricht besprochen.

ES2F151C

R: Ruth Berger-Holzknicht
T: wird bekannt gegeben
O: Landesberufsschule Feldkirch, Rebburggasse 32, Feldkirch
L: Christine Fischer-Kaizler

 ●●●●  ●●●●
 ●●●●  ●●●●

RELIGIONSPÄDAGOGISCHE FACHDIDAKTIK – BERUFSEINSTIEG

Begegnung mit dem Schulamt

PRIM, SEK I, BS, ASO
ES2F201

An diesem Nachmittag gibt es die Möglichkeit, das Team des Schulamts und dessen Anliegen bezüglich Religionsunterricht und Personalverwaltung kennenzulernen.

Themen:

- Schulrecht
- Fachkonferenzen
- Inspektionen
- Möglichkeiten der beruflichen Entwicklung
- Kennenlernen der diözesanen Medienstelle.

R: Team des Schulamts
Team der Medienstelle
T: Di 28.11.2023 | 17.00 – 20.00
O: Diözesanhaus Feldkirch,
Bahnhofstraße 13, Feldkirch
L: Antonette Schwärzler

 ●●●●  ○○○○
 ○○○○  ○○○○

Religionspädagogisches Handwerk

PRIM, SEK I, BS, ASO
ES2F107

Starthilfe für Berufseinsteiger:innen

Gut vorbereitet in den Religionsunterricht! Hilfestellungen für die Unterrichtsplanung, sowie eine strukturierte Jahresplanung, welche uns das Kirchenjahr vorgeben kann, sind Inhalte dieser Fortbildungsveranstaltung.

Wir wollen die Aufgaben der Religionslehrperson gemeinsam reflektieren, praktische Tipps und Erfahrungen austauschen und unser theologisches Grundwissen vertiefen.

R: Christine Fischer-Kaizler
Antonette Schwärzler
T: Di 7.11.2023 | 17.00 – 20.00
O: Landesberufsschule 1,
Feldweg 25, Bregenz
L: Antonette Schwärzler

 ●●●○  ●●○○
 ●●●○  ●●○○

Atelier des Gelingens

PRIM, SEK I, BS, ASO
ES2F122A | ES2F122B

Logbuch Bibel – Entdeckungsreise in die Heilige Schrift

Die Lust auf Religionsunterricht durch fachliche Unterstützung fördern, ist das Anliegen dieser Einheiten. Erfahrene Lehrpersonen stellen ihr Wissen, ihr Können und ihre Methodenvielfalt zur Verfügung. Gemeinsam werden Themen für den Religionsunterricht erarbeitet und reflektiert, damit die Arbeit mit den Schüler:innen einen Mehrwert erfährt.

Beim ersten Termin arbeiten wir mit dem Text der Brotvermehrung aus dem Johannesevangelium (Joh, 6,1–15). Beim zweiten Termin spüren wir den symbolischen Inhalten der Schöpfungserzählungen nach (Gen 1 ff).

Anmerkung: Beide Termine können unabhängig voneinander besucht werden, da jeweils unterschiedliche Themen erarbeitet werden.

R: Christine Fischer-Kaizler
Antonette Schwärzler
T₁: Di 9.1.2024 | 17.00 – 20.00
T₂: Di 12.3.2024 | 17.00 – 20.00
O: ASO Dornbirn, Schulgasse 40,
Dornbirn
L: Antonette Schwärzler

 ●●●○  ●●○○
 ●●●○  ●●○○

„Einfach so – von Gott geliebt“

Das Religionsbuch der Schulbuchgruppe West

Die Fortbildung bietet einen Überblick über das Konzept und die Grundidee des neuen Schulbuches „Einfach so – von Gott geliebt“ für die erste Klasse der Primarstufe. Das Buch ist kompetenzorientiert aufgebaut und versteht sich als kindgerechtes, zeitgemäßes, inklusives Arbeitsbuch, das den Religionsunterricht umfassend unterstützen will.

Der Fokus der Veranstaltung liegt auf praxisorientierten Anwendungsbeispielen, die von den Autorinnen mit Schülerinnen und Schülern erprobt wurden. Es wird Einblicke in die breite Facette der Arbeitsmöglichkeiten geben und es soll zur Kreativität im Umgang mit dem neuen Schulbuch ermutigt werden. Neben dem Religionsbuch wird auch das dazugehörige digitale Lehrer:innenhandbuch vorgestellt.

Anmerkung: vorbehaltlich der Approbation durch die Bischofskonferenz

PRIM, ASO

ES6F0-301A (Online)

R: Elena Mizrachi
T: Do 1.2.2024 | 16.00 – 18.15
L: Sabine Edinger

ES6F0-301B (Online)

R: Christine Neureiter-Schlack
T: Di 20.2.2024 | 16.00 – 18.15
L: Brigitte Schnellrieder

ES6F0-301C (Online)

R: Anna Kraml
T: Mi 28.2.2024 | 16.00 – 18.15
L: Antonette Schwärzler



„Schatzbuch Religion“

Das Religionsbuch der Schulbuchgruppe Graz Süd-Ost

Wir begeben uns auf eine Schatzreise und lernen die neue Schulbuchreihe „Schatzbuch Religion“, die zum neuen Lehrplan 2020 entsteht, kennen. Wichtige Punkte auf der Schatzkarte dieser Fortbildung sind konzeptionelle Überlegungen, konkrete Inhalte und Arbeitsanregungen aus „Schatzbuch Religion 1“ sowie dem Handbuch und dem digitalen Angebot.

Anmerkung: vorbehaltlich der Approbation durch die Bischofskonferenz

PRIM, ASO

ES6F0-300A (Online)

R: Roswitha Pendl-Todorovic
Kerstin Rinnhofer
T: Di 23.1.2024 | 16.00 – 18.15
L: Sabine Edinger

ES6F0-300B (Online)

R: Kerstin Rinnhofer
Anna Almer
T: Do 29.2.2024 | 16.00 – 18.15
L: Brigitte Schnellrieder

ES6F0-300C (Online)

R: Kerstin Rinnhofer
Veronika Feiner
T: Mi 13.3.2024 | 16.00 – 18.15
L: Antonette Schwärzler



COACHING – BERATUNG – BEGLEITUNG –
FORTBILDUNG

Didaktisches Coaching

Begleitung, Beratung und Unterstützung:

- bei Unterrichtsplanung und Durchführung
- bei fachlichen/fachdidaktischen Fragestellungen
- bei Fragen des Classroom Managements
- bei der Reflexion der (eigenen) Unterrichtstätigkeit
- bei Krisensituationen
- als Beitrag zur persönlichen Professionalisierung

Grundlage des Didaktischen Coachings ist die Beobachtung eines konkreten Unterrichtsgeschehens, sowie die gemeinsame Reflexion.

PRIM, SEK I, BS

ES2F301

R: Doris Gilgenreiner
T: nach Vereinbarung
O: vor Ort an der jeweiligen Schule bzw. in den konkreten Lerngruppen
@: gilgenreiner.doris@gmail.com

 ●●●●  ●●●●
 ●●●●  ●●●●

Fachspezifische Begleitung und Beratung

Hilfestellungen für den RU in der PRIM

Fachspezifische Begleitung und Beratung unterstützt Sie als Lehrperson und begleitet Sie in der (Weiter-)Entwicklung eines professionellen Selbst als Religionslehrer:in.

Sie kann in Anspruch genommen werden zur:

- Unterstützung im Planungsprozess (Konzeption längerer Unterrichtseinheiten, Erstellung von Lernlandschaften, ...)
- Vermittlung von weiterem theologischem, religionspädagogischem und religionsdidaktischem Wissen
- Entwicklung von Fähigkeiten im Umgang mit schwierigen Situationen (z.B. bei Unglücksfälle in Schulen, Tod eines Elternteils, ...)
- Begleitung in der Einstiegsphase als Religionslehrer:in

PRIM, ASO

ES2F302A

R: Antonette Schwärzler
T: nach Vereinbarung
O: nach Vereinbarung
@: antonette.schwaerzler@kph-es.at

 ●●●●  ●●●●
 ●●●●  ●●●●

Hilfestellungen für den RU in der SEK

Fachspezifische Begleitung und Beratung unterstützt Sie als Lehrperson und begleitet Sie in der (Weiter-)Entwicklung eines professionellen Selbst als Religionslehrer:in.

Sie kann in Anspruch genommen werden zur:

- Unterstützung im Planungsprozess (Konzeption längerer Unterrichtseinheiten, Erstellung von Lernlandschaften, ...)
- Vertiefung der Kenntnisse in theologischen, religionspädagogischen und religionsdidaktischen Fragen
- Förderung der Kompetenzen im Umgang mit schwierigen Situationen (z.B. bei Schulunfällen, Trauerfällen)
- Weiterbildung für langjährige Berufstätige sowie als begleitende Maßnahme für Berufseinsteiger:innen (Neulehrer:innen)

SEK I, SEK II

ES2F302B

R: Silvia Einspieler-Heim
Richard Schallerbauer
T: nach Vereinbarung
O: nach Vereinbarung
@: silvia.einspieler@kph-es.at
richard.schallerbauer@kph-es.at

 ●●●●  ●●●●
 ●●●●  ●●●●

Hilfestellungen für den RU an BS und PTS

Die fachliche Beratung bzw. die inhaltlichen Hilfestellungen unterstützen Sie als Religionslehrperson in ihrem Arbeitsalltag an der Berufsschule. Dieses Angebot kann in Anspruch genommen werden zur:

- Begleitung von Planungsprozessen (Jahresplanung, Unterrichtseinheiten, ...)
- Vermittlung von theologischen und religionspädagogischen Fachkenntnissen
- Entwicklung von Tools im Umgang mit herausfordernden Situationen im Schulalltag (z. B. Tod eines Lehrlings, ...)

BS, PTS

ES2F302C

R: Christine Fischer-Kaizler
T: nach Vereinbarung
O: nach Vereinbarung
@: christine.fischer@kph-es.at

 ●●●●  ●●●●
 ●●●●  ●●●●

Interreligiöse/interkulturelle Beratung und Entwicklung

Für ein gelingendes Miteinander

Pädagoginnen und Pädagogen begleiten Kinder und Jugendliche in wichtigen Phasen ihrer Identitätsbildung. Ein wesentlicher Bestandteil dieses Prozesses ist die Orientierung und Positionierung im Plural religiöser Weltanschauungen. Kinder und Jugendliche bringen offene Fragen nach Sinn und Zugehörigkeit in den Alltag der Schule ein. Diese können bereichernd sein, stellen aber auch eine Herausforderung dar.

PRIM, SEK I, SEK II

ES2F303

@: teresa.peter@kph-es.at

 ●●●●  ●●●●
 ●●●●  ●●●●

Wir bieten:

- standortspezifische Beratung und Information
- Vermittlung von Expert:innen aus verschiedenen Religionsgemeinschaften sowie aus den Bereichen Schul- und Religionsrecht, religionskulturellen Fragen
- Entwicklung von Fortbildungsangeboten für Ihr Team
- Begleitung von Entwicklungsprozessen für Ihre Schulgemeinschaft

Wir begleiten unter anderem in folgenden Fragen:

- Wie nehmen wir an unserer Schule religiöse und kulturelle Verschiedenheiten wahr und welche Herausforderungen zeigen sich?
- Wie können wir Konflikte aufgrund religiös, kulturell und national unterschiedlicher Biografien gemeinschaftsfördernd bearbeiten?
- Wie wollen wir mit religiöser und kultureller Vielfalt in der Kommunikation mit Eltern umgehen?
- Wie gelangen wir zu einem konstruktiven Umgang mit religiösen Vorschriften im schulischen Alltag?
- Wie ermöglichen wir bei Veranstaltungen und Feiern die aktive Beteiligung aller Religionsgemeinschaften an unserer Schule?

Haltungen & Werte, die uns leiten:

- Dialogische Grundhaltung: Angesichts bleibender Verschiedenheit wertschätzend miteinander in Kontakt sein.
- Sensibilität für die Bedeutung des Religiösen: Religiöse und weltanschauliche Orientierung als unverzichtbaren Teil gesamtgesellschaftlicher Bildung und als Potenzial gesellschaftlicher Solidarität wertschätzen.
- Differenziert-kritische Sicht des eigenen Standpunktes: Bereitschaft, religiös-kulturelle Standpunkte einer reflexiven Betrachtungsweise zu öffnen.

SCHILF/SCHÜLF - KILV/KÜLV

SCHILF/SCHÜLF – Angebote für Schulen

SCHILF: SCHulInterneLehrer:innenFortbildung bietet die Möglichkeit, eine Lehrer:innen-Gruppe oder den gesamten Lehrkörper einer Schule in ihrer gemeinsamen Entwicklung und Kompetenzerweiterung zu fördern. Die Veranstaltung trägt so zur Professionalisierung bei und nimmt zugleich das ganze System einer Lehrer:innen-Gruppe oder einer Schule in den Blick.

SCHÜLF: SCHulÜbergreifendeLehrer:innenFortbildungen ermöglichen Religion:innen mehrerer Schulen oder einer ganzen Gemeinde mit Kindergärten und Schulen eine gemeinsame Fortbildung durchzuführen.

ZUR ORGANISATION: Im Regelfall wird der/die Referent:in von der Schule gewählt. Inhalte und Design der Veranstaltung werden zwischen Schule und Referent:in vorbereitet. Die KPH Edith Stein kommt dabei für das Honorar des/der Referent:in auf. Nach Absprache kann die KPH einen Teil oder die Gesamtsumme des Referent:innenhonorars übernehmen. Selbstverständlich helfen wir auch gerne bei der Auswahl der Referierenden. Darüber hinaus bieten wir im Rahmen von SQA-Prozessen themenspezifische SCHILF/SCHÜLF an.

Anmerkung: Um eine SCHILF bzw. SCHÜLF durchführen zu können, braucht es mindestens 10 Teilnehmer:innen.

KILV/KÜLV – Angebote für Kindergärten

KILV und KÜLV sind kindergarteninterne oder kindergartenübergreifende Fortbildungsveranstaltungen. Wenn sich das ganze Team eines Kindergartens zu einem bestimmten Thema fortbilden will (KILV), oder mehrere Kindergärten sich zu einer Fortbildung zusammenschließen (KÜLV), nimmt man selbst mit den gewünschten Referent:innen Kontakt auf und organisiert die Veranstaltung.

Nach Absprache kann die KPH Edith Stein einen Teil oder die Gesamtsumme des Referent:innenhonorars übernehmen.

Anmerkung: Um eine KILV bzw. KÜLV durchführen zu können, braucht es mindestens 10 Teilnehmer:innen.

Die Schätze in uns und anderen entdecken

Eine wertschätzende Beziehungskultur gestalten

SCHILF/SCHÜLF, KILV/KÜLV

ES2F311

Die Voraussetzung für eine gelingende Lernkultur ist eine wertschätzende Beziehungskultur. Wenn Beziehungen zwischen den Menschen gelingen, hat das weniger mit Glück zu tun, sondern mit der Bereitschaft, die inneren wertvollen Charaktereigenschaften zu entdecken und zum Wohle aller zu entwickeln. Es sind diese Schätze, die uns helfen, eine Haltung des Lernens und der Achtsamkeit einzunehmen, verständnisvoll zu sein und die Interaktion mit Kindern und Erwachsenen mit unterschiedlichen Persönlichkeiten, Lebensentwürfen, Kulturen, Religionen und Sprachen als Bereicherung zu erleben.

R: Shima Poostchi
@: KPH Edith Stein, IRPB Feldkirch
+43 (0) 5522 76016
irpb.feldkirch@kph-es.at

 ●●●○  ●●○○
 ●●○○○  ●●○○○

Ich achte deine Grenzen

Gewaltprävention im Kontext Schule

SCHILF/SCHÜLF

ES2F312

Die gegenseitige Achtung der Grenzen zwischen allen Beteiligten in einer Schule ist die Grundlage für Lernprozesse und Zufriedenheit. Grenzverletzungen in unterschiedlichen Formen und Graden – bis hin zu Gewalt – im Kontext von Schule stellen für Leitung, Lehrer:innen und Schüler:innen eine Herausforderung dar. In dieser SCHILF/SCHÜLF werden relevante Konzepte auf dem Stand der fachlichen Diskussion dargestellt.

R: Doris Bauer-Böckle
@: KPH Edith Stein, IRPB Feldkirch
+43 (0) 5522 76016
irpb.feldkirch@kph-es.at

 ●●●○  ●●○○○
 ○○○○○  ●●○○○

- Ziele und Grundlagen von Gewaltschutz
- Einordnen von Formen und Graden von Grenzverletzungen
- Prozesse der Entstehung und Verhinderung
- Aufarbeitung von Grenzverletzung und Gewalt
- Reflexion der bisherigen Praxis

Kräuterwerkstatt

Kinder und Kräuter im Jahreskreis

SCHILF/SCHÜLF, KILV/KÜLV

ES2F313

Gemeinsam mit Kindern Kräuter säen, wachsen lassen, ernten und sammeln, trocknen, verarbeiten und räuchern ist eine ganzheitliche Sinneserfahrung des Naturkreislaufs und des Jahreskreises. Die KILV/KÜLV bzw. SCHILF/SCHÜLF ermöglicht einen Einblick in die große Welt der Kräuter. Theoretisches Hintergrundwissen zu Pflanzen, deren Wirkstoffen und Verarbeitungsmöglichkeiten werden mit praktischen Ideen zur Umsetzung im Kindergarten oder in der Volksschule verbunden. Ob Sammeln, Konservieren oder Trocknen, Weiterverarbeitung zu Tee- oder Räucherkräutern oder Zaubern von Badesalzen und Massageölen – gemeinsam mit der Referentin kann das Programm je nach Bedürfnis und je nach Jahreszeit zusammengestellt werden.

R: Bianca Jäger-Schnetzer
@: KPH Edith Stein, IRPB Feldkirch
+43 (0) 5522 76016
irpb.feldkirch@kph-es.at

 ●●○○○  ●●○○○
 ●●○○○  ●●○○○

Legen Singen Zeigen

Inklusives für Kindergarten und Schule

Immer dann, wenn Menschen zusammenkommen, entstehen inklusive Gruppen. Inklusion betrifft demnach immer genau die Kinder, die gerade da sind: so unterschiedlich sie in ihrem Verhalten, Können, ihrem Sein, ihrem Denken und Fühlen sind. Im Rahmen der Seminareinheit werden unterschiedliche methodische Zugänge für inklusive Gruppen in Kindergarten und Schule vorgestellt und gemeinsam erprobt:

- Ganzheitlich-sinnorientierte Pädagogik oder Franz-Kett-Pädagogik GSEB
- Heilsames Singen nach Katharina und Wolfgang Bossinger
- Lautsprachunterstützendes Gebärden nach der Sammlung „Schau doch meine Hände an“

Meine Hände können sprechen, loben, danken

Einführung in d. lautsprachunterstützende Gebärden

Das lautsprachunterstützende Gebärden (LUG) bietet im inklusiven Unterricht und in der elementarpädagogischen religiösen Bildung ein wunderbares Instrument, um mit allen Kindern Texte, Gebete und Lieder einzuüben. Nach einem kurzen Einblick in das große Thema „Unterstützte Kommunikation“ (UK) werden Erfahrungen mit der Sammlung „Schau doch meine Hände an“ weitergegeben. Anhand von Gebeten, Liedern, Kraftworten, biblischen Texten und Festen aus dem Jahreskreis werden Handzeichen miteinander geübt.

Inhalte und Themen können direkt mit der Referentin besprochen werden. Für die weitere Organisation sind die jeweiligen Schulen und Kindergärten zuständig.

Montessoripädagogik im Kindergarten

So gelingt pädagogische Weiterentwicklung

Sie möchten der Montessoripädagogik künftig einen größeren Stellenwert beimessen? Sie arbeiten auf Grundlage Montessoris und wünschen Vertiefung oder neue Impulse? Gerne begleiten wir Sie in diesem Prozess.

Montessoripädagogik geht weit über den Einsatz der berühmten Entwicklungsmaterialien hinaus. In dieser KILV/KÜLV schauen wir wesentliche Themenbereiche an, die für Ihre Einrichtung wichtig sind und erarbeiten die Umsetzung maßgeschneidert. Themen können unter vielen anderen sein: Das Kind als Mittelpunkt, die Wirkung der Stille, Übungen des sozialen Lebens, Teamentwicklung, die Rolle der Erwachsenen, Raumgestaltung, Morgenkreis, Ressourcen, die Spiritualität des Kindes, Rahmenbedingungen, Erziehungspartnerschaft, Tagesablauf, Ästhetik.

SCHILF/SCHÜLF, KILV/KÜLV

ES2F314

R: Antonette Schwärzler
H: Schwerpunktsetzung und konkrete Themenwünsche können im Vorhinein mit der Referentin besprochen und festgelegt werden.

@: KPH Edith Stein, IRPB Feldkirch
+43 (0) 5522 76016
irpb.feldkirch@kph-es.at



SCHILF/SCHÜLF, KILV/KÜLV

ES2F315

R: Antonette Schwärzler
@: KPH Edith Stein, IRPB Feldkirch
+43 (0) 5522 76016
irpb.feldkirch@kph-es.at



KILV/KÜLV

ES2F316

R: Regina Sutter-Heggenberger
@: KPH Edith Stein, IRPB Feldkirch
+43 (0) 5522 76016
irpb.feldkirch@kph-es.at



Philosophieren mit Kindern

... für ein friedvolles Miteinander

In dieser KILV/KÜLV bzw. SCHILF/SCHÜLF können aus kinderphilosophischer Sicht Möglichkeiten einer konstruktiven Beziehungs- und Gesprächskultur kennen gelernt werden. Gemeinsam mit der Referentin werden mit den Kindern und dem Team anhand verschiedener Alltagssituationen unsere Haltung und unsere Beziehungsqualität reflektiert und besprochen. Im Anschluss an die Übungseinheiten folgt eine Reflexion mit dem Kindergarten- bzw. Lehrer:innenteam für die weiterführende Praxis. Für ein wertschätzendes Miteinander weit über den pädagogischen Alltag hinaus.

Weil Trauer zum Leben gehört

Unterstützung bei Trennung, Scheidung und Tod

Ein Tier stirbt, eine Freundin zieht um, ein Mitschüler, ein Elternteil einer Schülerin oder eine Lehrperson stirbt. Nichts ist mehr so, wie es war, und Menschen reagieren ganz unterschiedlich. Manche werden wütend oder sprachlos, andere weinen oder wollen nicht über die Situation sprechen, manche klagen über Bauchweh usw. Gemeinsam ist ihnen, dass sie trauern.

Das Seminar möchte Pädagog:innen in ihrem Wahrnehmen und Handeln unterstützen und ermutigen, trauernde Kinder und Jugendliche im Kindergarten und in der Schule zu begleiten. Mögliche Inhalte:

- Todesvorstellungen von Kindern und Jugendlichen
- Trauer bei Tod und Trennung/Scheidung
- Modelle der Trauerverarbeitung
- Literatur, Medien, Methoden, Rituale zur Trauerverarbeitung
- Trauer ohne Anlassfall zur Sprache bringen
- Chancen und Grenzen der Begleitung

#RU

Padlets für Primar- und Sekundarstufe I

#RU ist ein individualisiertes Fortbildungsangebot, das mit Blick auf verschiedenste Inhalte des Religionsunterrichts an Volksschulen oder in der Sekundarstufe I (MS, AHS Unterstufe) neue Bezüge herstellt – zu theologischen und religionspädagogischen Grundgedanken sowie zum jeweils gültigen Lehrplan. Außerdem werden viele kreative Ideen und Umsetzungsmöglichkeiten vorgestellt.

Den Zugang zu den neu entwickelten Padlets finden Sie in den Links sowie auf der Homepage der KPH Edith Stein, Institut Feldkirch unter Empfehlungen – #RU.

SCHILF/SCHÜLF, KILV/KÜLV

ES2F317

R: Doris Daurer
@: KPH Edith Stein, IRPB Feldkirch
+43 (0) 5522 76016
irpb.feldkirch@kph-es.at



SCHILF/SCHÜLF, KILV/KÜLV

ES2F318

R: Astrid Bechter-Boss u. a.
H: Die gewünschten Inhalte können direkt mit den Referent:innen abgesprochen und individuell auf die jeweilige Situation angepasst werden.

@: KPH Edith Stein, IRPB Feldkirch
+43 (0) 5522 76016
irpb.feldkirch@kph-es.at



PRIM, SEK I

R: Doris Gilgenreiner | [Link PRIM](#)
Silvia Einspieler-Heim | [Link SEK I](#)
Evelyn Madlener



Religion unterrichten an Berufsschulen **BS**

Geschlossene Gruppe

ES2F321

Gemeinsam mit Lehrlingen suchen wir nach möglichen Antworten auf die großen Fragen des Lebens. Wir entdecken Unterstützendes im Glauben bzw. in der Religion. Somit können die Jugendlichen in einer wichtigen Lebensphase wohltuend durch die Religionslehrperson begleitet werden. In dieser Online-Fortbildungsgruppe werden kontinuierlich speziell auf die Bedürfnisse der Religionslehrer:innen an Berufsschulen zugeschnittene Impulse aus dem Erfahrungsschatz von Christine Fischer-Kaizler zur Verfügung gestellt. Auf dieser Ebene ist auch der kollegial-fachliche Austausch und das Weiterentwickeln der Inputs möglich.

R: Christine Fischer-Kaizler
O: Online
L: Christine Fischer-Kaizler



ÜBERREGIONALES ONLINE – FORTBILDUNG

theologisch nachdenken I – IV

Lernen im Dialog: Jesus und die kanaanaische Frau (II)

Im Matthäusevangelium begegnet Jesus im fremden Land Kanaan einer einheimischen Frau, die ihn um Heilung für ihre Tochter anfleht. Zuerst weist er sie ab, weil sie nicht zu dem Volk gehört, zu welchem er vermeintlich gesandt wurde. Aber der Dialog mit ihr verändert seine Meinung, er heilt ihre Tochter und lobt sie herzlich. Wie kam es dazu? Und was können wir daraus über den Dialog mit Außenstehenden lernen?

ALLE

ES6F0-3000 (Online)

R: Katherine Dormandy
T: Mo 16.10.2023 | 16.00 – 18.15
L: Ingrid Jehle, Roland Spiegel

In Kooperation mit IRPB Innsbruck



Scriptural Reasoning – gemeinsam Bibel und Koran erkunden (II)

Was steht eigentlich in der Bibel und dem Koran? Haben uns diese alten Texte wirklich noch etwas zu sagen? Und was heißt eigentlich ...?

Mehr denn je braucht es heute Foren, die interreligiöse Begegnung und Gespräche ermöglichen. „Scriptural Reasoning“ tut dies. Wir lesen kurze Verse aus der Bibel und dem Koran zu einem gewählten Thema (u. a. Menschsein, Gewalt und Versöhnung, Schöpfung, ...) und reflektieren diese. Klingt unaufgeregt, geht aber in die Tiefe.

Wir lernen zu fragen und Fragen zu ertragen. Wir hören zu und versuchen zu verstehen.

ES6F0-3001 (Online)

R: Fatima Cavis
Michaela Quast-Neuling
T: Mo 4.12.2023 | 16.00 – 18.15
L: Ingrid Jehle, Roland Spiegel

In Kooperation mit IRPB Innsbruck



Thekla von Ikonium und ihre Glaubensschwwestern (III)

Thekla ist die Hauptfigur einer frühchristlichen Schrift: Die unbeirrte Paulusschülerin entscheidet über ihre Lebensform, kämpft für ihre körperliche Integrität und findet schließlich Schutz durch Frauensolidarität. An ihrer literarischen Biografie lässt sich christliches Ringen um Frauenrollen ablesen, das bereits in den Paulusbriefen grundgelegt war. Schon darin zeigen sich weitere starke Frauen, an die es sich zu erinnern lohnt. Die Kurseinheit geht den literarischen Bildern dieser Frauen nach und fragt nach ihrem Weiterleben in der christlichen Tradition.

ES6F0-3002 (Online)

R: Hildegard Scherer
T: Do 25.1.2024 | 16.00 – 18.15
L: Ingrid Jehle, Roland Spiegel

In Kooperation mit IRPB Innsbruck



Gewalt gegen Frauen im Alten Testament (IV)

Gewalt gegen Frauen ist und war schon immer bittere Realität. Auch im AT lässt sich das nicht verbergen bzw. will dies gar nicht verborgen werden. Das AT thematisiert Gewalt, und auch Gewalt gegen Frauen, auf ungewohnt klare Weise. Warum das so ist und welche Konsequenzen das hat, soll in der Fortbildung gemeinsam entdeckt werden. Dabei wollen wir nicht nur an den „texts of terror“ arbeiten, sondern unseren Blick auch auf andere biblische Frauen ausweiten, denen mehr oder weniger offensichtlich Gewalt angetan wird: die Königin Washti, die schöne Susanna oder Sara, die Schwiegertochter Tobits.

ES6F0-3003 (Online)

R: Anna Kraml
T: Mo 11.3.2024 | 16.00 – 18.15
L: Ingrid Jehle, Roland Spiegel

In Kooperation mit IRPB Innsbruck



Basics der Theologie I – IV

Theologische Basics jenseits von Kerzen, Kugeln und Karamba

„Alle Jahre wieder ...“ – Christbaum, Kerzen, Kugeln und das große Karamba rund um den Familientisch. Oder war da vielleicht noch einmal mehr? Irgendwo steht noch so eine verstaubte Hütte von der Oma mit Vater, Mutter, Baby und ein paar Tieren. Komische Sache. Warum sich im Winter einen Zoo mit Besuchern aufstellen? Und diese Familie, auch irgendwie „Old School“. Vater, Mutter, Kind. Ach, der Josef ist das mit der Maria? Aber der Vater ist er nicht oder nicht so ganz? Patchwork also. Und dreckig ist das erst in der Hütte. Weihnachten kann ganz schön schwierig sein.

ALLE

ES6F0-3004 (Webinar I)

R: Michaela Quast-Neuling
T: Mi 15.11.2023 | 16.30 – 18.00
L: Ingrid Jehle, Roland Spiegel
Ingrid Donner-Lebitsch

Alle Webinare in Kooperation mit dem IRPB Innsbruck und IRPB Salzburg



Gottrede zwischen Zerrbildern & religiöser Sehnsucht

ES6F0-3005 (Webinar II)

Es wäre angemessen zu schweigen und keine Bilder zu schaffen, meint das Gebot der Schrift. Wie aber diese Vorgabe heute umsetzen im Pluralismus der Religionen und Weltanschauungen, der tiefen Fraglichkeit unseres Wissens und der Blutspur, die das Wort „Gott“ in der Geschichte hinterlassen hat? Bei unserer Spurensuche wird die Rede von der „Unbegreiflichkeit“ und „Allmacht“ eine besondere Bedeutung gewinnen. „G//T“ wird nicht bewiesen, sondern aufgerichtet als Hoffnung in dunkelster Zeit. Und sie bricht sich Bahn in der Ekstase des Jubels. Dazu ermutigen und befähigen sollte Ziel des Religionsunterrichts sein.

R: Roman Siebenrock
T: Mi 17.1.2024 | 16.30 – 18.00
L: Ingrid Jehle, Roland Spiegel
Ingrid Donner-Lebitsch



„Vergesst die Osterkerze nicht!“ – Österl. Nachdenken

ES6F0-3006 (Webinar III)

„Vergesst an meinem Sarg die Osterkerze nicht!“ schrieb Kardinal Franz König (1905-2004) in seinem Testament. Das „Lumen Christi“, das Licht Christi, darf nicht fehlen. Wir gehen der Spur des österlichen Lichts nach und reflektieren, was dieses besondere Symbol bedeuten kann und inwiefern sich darin der Kern des Ostergeheimnisses ausdrückt.

R: Teresa Peter
T: Mi 6.3.2024 | 16.30 – 18.00
L: Ingrid Jehle, Roland Spiegel
Ingrid Donner-Lebitsch



Wahrheitsfrage im Religionsdialog

ES6F0-3007 (Webinar IV)

Wenn sich im Dialog der Religionen verschiedene Ansichten gegenüberstehen, was ist dann wahr? Diese Frage stellen sich Menschen seit Jahrhunderten, sie treibt auch heute Philosoph:innen und Theolog:innen wie Religionsforschende um. Auch Menschen auf der Suche nach Spiritualität kommen an der Wahrheitsfrage nicht vorbei. Wichtigen Antwortversuchen und Zugängen soll im Webinar Raum gegeben werden.

R: Martin Rötting
T: Mi 17.4.2024 | 16.30 – 18.00
L: Ingrid Jehle, Roland Spiegel
Ingrid Donner-Lebitsch



„Einfach so – von Gott geliebt“

Das Religionsbuch der Schulbuchgruppe West

Die Fortbildung bietet einen Überblick über das Konzept und die Grundidee des neuen Schulbuches „Einfach so – von Gott geliebt“ für die erste Klasse der Primarstufe. Das Buch ist kompetenzorientiert aufgebaut und versteht sich als kindgerechtes, zeitgemäßes, inklusives Arbeitsbuch, das den Religionsunterricht umfassend unterstützen will.

Der Fokus der Veranstaltung liegt auf praxisorientierten Anwendungsbeispielen, die von den Autorinnen mit Schülerinnen und Schülern erprobt wurden. Es wird Einblicke in die breite Facette der Arbeitsmöglichkeiten geben und es soll zur Kreativität im Umgang mit dem neuen Schulbuch ermutigt werden. Neben dem Religionsbuch wird auch das dazugehörige digitale Lehrer:innenhandbuch vorgestellt.

Anmerkung: vorbehaltlich der Approbation durch die Bischofskonferenz

PRIM, ASO
ES6F0-301A (Online)

R: Elena Mizrachi
T: Do 1.2.2024 | 16.00 – 18.15
L: Sabine Edinger

ES6F0-301B (Online)

R: Christine Neureiter-Schlack
T: Di 20.2.2024 | 16.00 – 18.15
L: Brigitte Schnellrieder

ES6F0-301C (Online)

R: Anna Kraml
T: Mi 28.2.2024 | 16.00 – 18.15
L: Antonette Schwärzler



„Schatzbuch Religion“

Das Religionsbuch der Schulbuchgruppe Graz Süd-Ost

Wir begeben uns auf eine Schatzreise und lernen die neue Schulbuchreihe „Schatzbuch Religion“, die zum neuen Lehrplan 2020 entsteht, kennen. Wichtige Punkte auf der Schatzkarte dieser Fortbildung sind konzeptionelle Überlegungen, konkrete Inhalte und Arbeitsanregungen aus „Schatzbuch Religion 1“ sowie dem Handbuch und dem digitalen Angebot.

Anmerkung: vorbehaltlich der Approbation durch die Bischofskonferenz

PRIM, ASO
ES6F0-300A (Online)

R: Roswitha Pendl-Todorovic
Kerstin Rinnhofer
T: Di 23.1.2024 | 16.00 – 18.15
L: Sabine Edinger

ES6F0-300B (Online)

R: Kerstin Rinnhofer
Anna Almer
T: Do 29.2.2024 | 16.00 – 18.15
L: Brigitte Schnellrieder

ES6F0-300C (Online)

R: Kerstin Rinnhofer
Veronika Feiner
T: Mi 13.3.2024 | 16.00 – 18.15
L: Antonette Schwärzler



Kompetenzaufbau auch mit Learning-Apps und Padlets

Die neuen Schulbuchreihen: 7. Schulstufe

Wie können die Learning Apps und Padlets, die die neuen Schulbuchreihen bieten, zum Kompetenzaufbau unserer Schüler:innen effizient genutzt werden? Es werden konkrete Inhalte und die Neuerungen aus dem Buch „Zeit für Religion 3“ und „Religion für uns 3“, dem darauf abgestimmten Lehrer:innenhandbuch und aus dem DigiPool vorgestellt und praxisrelevant besprochen.

SEK I
ES6F0-4001

R: Eva-Maria Meixner
Herbert Stiegler
T: Do 19.10.2023 | 15.00 – 18.15
O: Online
L: Ingrid Donner-Lebitsch

In Kooperation mit dem IRPB Salzburg und dem IRPB Innsbruck



Visualisierung im Unterricht

Storytelling mit biblischen Figuren

Die Teilnehmer:innen lernen die Grundzüge der Bildersprache kennen, üben das Zeichnen von einfachen Figuren für Tafelbilder und das Visualisieren von biblischen Texten.

Anmerkung: Material: unterschiedliche Stifte, grauer Filzstift für Schattierungen

ALLE
ES6F0-4002

R: Gudrun Jöller
T: Di 27.2.2024 | 15.00 – 18.15
O: Online
L: Gerlinde Katzinger

In Kooperation mit dem IRPB Salzburg und dem IRPB Innsbruck



Escape Games

Eine spannende Methode für den Religionsunterricht

Live Escape Rooms, Exit Games oder Escape Storys in Buchform – gerade Jugendliche lieben es, die kniffligen Rätsel zu knacken und so die gestellte Herausforderung zu meistern. Nach diesem Seminar verwandeln Sie auch Ihr Klassenzimmer ohne großen Aufwand in einen Escape Room. Mithilfe verschiedener aufeinander aufbauender Rätsel und Hinweise ermitteln die Schüler:innen einen Zahlencode, den sie benötigen, um eine verschlossene Schatzkiste im Klassenzimmer zu öffnen. Um die Rätsel zu knacken, sind Fachwissen, problemlösendes Denken und Teamwork notwendig.

SEK I, SEK II
ES6F0-4003

R: Stephan Sigg
T: Do 25.4.2024 | 15.00 – 18.15
O: Online
L: Ingrid Donner-Lebitsch

In Kooperation mit dem IRPB Salzburg und dem IRPB Innsbruck



HOCHSCHULLEHRGÄNGE – WEITERBILDUNG

@: KPH Edith Stein, IRPB Feldkirch
+43 (0) 5522 76016 7151
teresa.peter@kph-es.at

Schwerpunktstudium, Erweiterungsstudium & Hochschullehrgang Katholische Religionspädagogik (60 ECTS)

WS 2023 bis SS 2025

Was ist der Sinn meines Lebens?
Gibt es Hoffnung für die Welt?
Hat Religion etwas mit mir zu tun?
Woran glauben Menschen, die anders glauben?
Gibt es Gott und wenn ja, wer ist Gott?

Ist da etwas nach dem Tod?
Wie sollen wir leben?
Was feiern wir zu Ostern?
Kinder und Jugendliche stellen große Fragen.

Als Religionslehrer:in

- begleiten Sie Kinder und Jugendliche in existentiellen Lebensthemen.
- gewinnen Sie einen zusätzlichen, vertieften Zugang zu Ihren Schüler:innen.
- entdecken Sie wunderbare und manchmal überraschende Geschichten
- der Bibel und deuten diese gemeinsam mit den Kindern für das Leben.
- entwickeln und prägen Sie durch die Gestaltung von Projekten, Ritualen und geprägten Zeiten Schulkultur und gemeinsames Feiern entscheidend mit.
- helfen Sie, die Lust am religiösen Lernen zu entdecken und wachzuhalten.

Das Schwerpunktstudium bzw. das Erweiterungsstudium bzw. der Hochschullehrgang Religionspädagogik vermittelt die dazu notwendigen Grundlagen. In Auseinandersetzung mit der theologischen Tradition ebenso wie mit aktuellen Diskussionen haben Sie die Möglichkeit, Ihr eigenes Wissen im Bereich der Religion(en), aber auch Ihre personalen, sozialen und spirituellen Kompetenzen weiterzuentwickeln. Sie erarbeiten sich theologisches und religionspädagogisches Grundwissen, setzen sich mit dem christlichen Gottes-, Welt- und Menschenbild auseinander, bedenken ethische Fragestellungen und erweitern Ihre interreligiöse Kompetenz.

Schwerpunkt Religionspädagogik – Primarstufe

Im Rahmen des Bachelorstudiums Lehramt Primarstufe kann der Schwerpunkt Religionspädagogik (60 ECTS) gewählt werden. Er erstreckt sich über vier Semester. Durch die Wahl dieses Schwerpunktes erwerben Sie sich die Lehrbefähigung für das Fach „Katholische Religion“.

Erweiterungsstudium Religionspädagogik – Primarstufe

Für Primarstufenlehrer:innen bieten wir das Erweiterungsstudium Religionspädagogik im Umfang von 60 ECTS, verteilt auf vier Semester, an. Sie erwerben damit die Lehrbefähigung für das Fach „Katholische Religion“.

Hochschullehrgang Religionspädagogik – Mittelschule und Berufsschule

Mittelschullehrer:innen und Berufsschullehrer:innen haben die Möglichkeit, durch den Hochschullehrgang Religionspädagogik im Umfang von 60 ECTS eine zusätzliche Qualifikation als Religionslehrer:in in ihrem jeweiligen Schultyp zu erwerben, die vom Schulamt der Diözese Feldkirch als außerordentliche Lehrbefähigung anerkannt wird.

Workload

1 ECTS entspricht 25 Arbeitsstunden à 60 Minuten. Sowohl im Erweiterungsstudium (Primarstufe) als auch im Hochschullehrgang (Mittelschule und Berufsschule) können einschlägige Weiterbildungen durch die Institutsleitung anerkannt werden.

Hochschullehrgang Grundqualifikation für Katholischen Religionsunterricht (30 ECTS)

WS 2023 bis SS 2024

Dieser Hochschullehrgang bietet eine Basisqualifikation für bereits im Dienst befindliche Lehrpersonen sowie Quereinsteiger:innen mit einem aktiven Dienstverhältnis als Religionslehrer:in.

Der Abschluss bietet eine Basisqualifikation zum Einsatz im Unterrichtsfach „Katholische Religion“ in der Primarstufe sowie in der Sekundarstufe I.

Studiendauer und Studienorganisation

- Studiendauer: 2 Semester (30 ECTS-Anrechnungspunkte)
- berufsbegleitende Lehrveranstaltungen:
 - vier eineinhalbtägige Termine pro Semester in Präsenz (meist Freitagnachmittag/Samstag)
 - Online-Veranstaltungen an Arbeitstagen (meist späterer Nachmittag; gesamt ca. 80 Stunden pro Semester)
- Studienort: Kirchliche Pädagogische Hochschule Edith Stein. Die Blockveranstaltungen an den Wochenenden werden von den diözesanen Standorten der KPH ES organisiert und finden in den jeweiligen Diözesen statt. Die restlichen Lehrveranstaltungen werden überregional online angeboten.
- Kosten: ÖH-Beitrag, keine Studiengebühren

Studieninhalte

Der Hochschullehrgang vermittelt grundlegendes Wissen und Fertigkeiten in folgenden Bereichen: biblische Themen, kirchliche Tradition, interreligiöser Dialog, Religionspädagogik, Spiritualität und ethisches Denken.

Diese Inhalte sind auf die folgenden fünf Module verteilt:

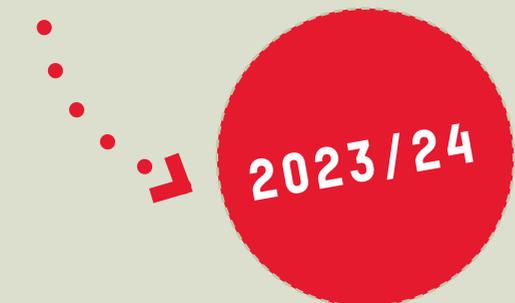
- Religionspädagogische Grundlagen: Religionspädagogik, Religionsdidaktik, religiöse Sprachfähigkeit, religionspädagogische Professionalität
- Pädagogisch-praktische Studien – Professionell Religion unterrichten: Unterrichtsplanung, Praxisreflexion, Krisenbewältigung
- Themenfelder und Kerninhalte christlicher Theologie: Bibelkunde, Bibeldidaktik, Auseinandersetzung mit der christlichen Tradition (Credo)
- Christentum, Interreligiosität und weltanschaulicher Dialog: Offenbarung, Dialog der Religionen (kooperativ mit ausgewählten Vertreter:innen anderer Konfessionen und Religionen), Spiritualität und Lebenspraxis
- Wertekommunikation und Ethik: christliche Ethik, Spiritualität und Weltverantwortung

Das Curriculum zum Hochschullehrgang Grundqualifikation für Katholischen Religionsunterricht finden Sie hier über diesen [Link](#).





INSTITUT FÜR RELIGIONSPÄDAGOGISCHE BILDUNG FELDKIRCH



HOCHSCHULSTANDORT FELDKIRCH

irpb.feldkirch@kph-es.at

www.kph-es.at

Feldkirch Stams Innsbruck Salzburg

September 2023 calendar grid with event on Sept 4: 'Jude - Mensch - Gott'.

October 2023 calendar grid with events on Oct 5, 7, 13, 16, 18, 19, 20, 26.

November 2024 calendar grid with events on Nov 5, 7, 8, 10, 14, 15, 17, 18, 19, 22, 23, 28, 29.

December 2023 calendar grid with events on Dec 1, 4, 13, 17, 24, 25, 26, 31.

Sommerferien: 8.7. - 10.9.2023

Herbstferien: 26. - 31.10.2023

Weihnachtsferien: 24.12.2023 - 7.1.2024

Januar 2024		
1	Mo	
2	Di	
3	Mi	
4	Do	
5	Fr	
6	Sa	
7	So	
8	Mo	
9	Di	• Religionspädagogisches Handwerk (S. 18) • Atelier des Gelingens (S. 18)
10	Mi	
11	Do	
12	Fr	
13	Sa	
14	So	
15	Mo	
16	Di	• Begegnung zwischen christlich und muslimisch Gläubigen (S. 18)
17	Mi	• Basics der Theologie Webinar II (S. 41)
18	Do	• Singt dem Herrn ein Lied (S. 19)
19	Fr	• Herzensbildung und Wertebewusstsein (S. 19)
20	Sa	
21	So	
22	Mo	
23	Di	• „Schatzbuch Religion“ (S. 42)
24	Mi	• Digitale Werkzeugkiste für den Religionsunterricht (S. 14)
25	Do	• theologisch nachdenken III (S. 40)
26	Fr	• Trauma- und Notfallpädagogik (S. 19)
27	Sa	
28	So	
29	Mo	• Jesusgeschichten für Kinder (S. 20)
30	Di	
31	Mi	

Februar 2024		
1	Do	• „Einfach so – von Gott geliebt“ (S. 42)
2	Fr	
3	Sa	
4	So	
5	Mo	
6	Di	
7	Mi	
8	Do	
9	Fr	
10	Sa	
11	So	
12	Mo	
13	Di	
14	Mi	
15	Do	
16	Fr	• Ein be-GEH-barer Gottesdienst (S. 20)
17	Sa	
18	So	
19	Mo	
20	Di	• Mystik in der öffentlichen Schule (S. 20) • „Einfach so – von Gott geliebt“ (S. 42)
21	Mi	
22	Do	
23	Fr	
24	Sa	• Wertschätzende Begegnung im pädagogischen Handlungsfeld (S. 21)
25	So	
26	Mo	
27	Di	• Visualisierung im Unterricht (S. 43)
28	Mi	• „Einfach so – von Gott geliebt“ (S. 42)
29	Do	• „Schatzbuch Religion“ (S. 42)

März 2024		
1	Fr	• Wenn Trauer in der Schule aufpoppt (S. 21)
2	Sa	
3	So	
4	Mo	
5	Di	• Du Gott, bist uns wie Vater und Mutter (Mt 6,9) (S. 21)
6	Mi	• Wenn Trauer in der Schule aufpoppt (S. 21) • Basics der Theologie – Webinar III (S. 41)
7	Do	
8	Fr	• Sing together – Frühling, Sommer (S. 22)
9	Sa	
10	So	
11	Mo	• theologisch nachdenken IV (S. 40)
12	Di	• Atelier des Gelingens (S. 18)
13	Mi	• „Schatzbuch Religion“ (S. 42)
14	Do	
15	Fr	• #Bilderbuch (S. 22)
16	Sa	• Globale Solidarität – (wie) geht das? (S. 22)
17	So	
18	Mo	
19	Di	
20	Mi	• Sing together – Frühling, Sommer (S. 22)
21	Do	
22	Fr	
23	Sa	
24	So	
25	Mo	
26	Di	
27	Mi	
28	Do	
29	Fr	
30	Sa	
31	So	

Josefitag: 19.3.2024

Weihnachtsferien: 24.12.2023 – 7.1.2024

Semesterferien: 5. – 11.2.2024

Osterferien: 23.3. – 1.4.2024

April 2024		
1	Mo	
2	Di	
3	Mi	• Die Kraft des Strömens entdecken – Follow up (S. 23)
4	Do	
5	Fr	• Ich sammle Schnipsel – und finde Bilder und Worte (S. 23)
6	Sa	
7	So	
8	Mo	
9	Di	
10	Mi	• An der Grenze – Fluchtwege in die Schweiz 1938-1945 (S. 23) • Religionspädagogik im Gehen (S. 24)
11	Do	
12	Fr	
13	Sa	• Von Wind, Feuer und stärken den Freundschaften (S. 24)
14	So	
15	Mo	
16	Di	• Zeit zum Auftanken (S. 24)
17	Mi	• Wenn's plötzlich traurig wird (S. 25) • Basics der Theologie Webinar IV (S. 41)
18	Do	
19	Fr	
20	Sa	
21	So	
22	Mo	
23	Di	
24	Mi	
25	Do	• Escape Games (S. 43)
26	Fr	
27	Sa	• Danke für die schöne Welt (S. 25)
28	So	
29	Mo	
30	Di	

Osterferien: 23.3. – 1.4.2024

Mai 2024		
1	Mi	
2	Do	
3	Fr	• Im Gespräch mit Gönül Yerti (S. 25)
4	Sa	
5	So	
6	Mo	
7	Di	
8	Mi	
9	Do	
10	Fr	
11	Sa	
12	So	
13	Mo	
14	Di	
15	Mi	
16	Do	
17	Fr	
18	Sa	
19	So	
20	Mo	
21	Di	
22	Mi	• Segnen und Salben (S. 26)
23	Do	
24	Fr	
25	Sa	
26	So	
27	Mo	
28	Di	
29	Mi	
30	Do	
31	Fr	

Pfingstferien: 18. – 20.5.2024

Juni 2024		
1	Sa	
2	So	
3	Mo	
4	Di	
5	Mi	
6	Do	
7	Fr	• Du umgibst mich von allen Seiten (Ps 139,5) (S. 26) • Was ist die Seele? (S. 26)
8	Sa	
9	So	
10	Mo	
11	Di	
12	Mi	
13	Do	
14	Fr	
15	Sa	
16	So	
17	Mo	
18	Di	
19	Mi	
20	Do	
21	Fr	
22	Sa	
23	So	
24	Mo	
25	Di	
26	Mi	
27	Do	
28	Fr	
29	Sa	
30	So	

26. August – 3. September 2024

25	So	
26	Mo	• Nächstes Jahr in Jerusalem (S. 27)
27	Di	
28	Mi	
29	Do	
30	Fr	
31	Sa	
1	So	
2	Mo	
3	Di	

Die Liebe nimmt an,
nicht weg.
Sie ergreift nicht Besitz.
Sie ist zugetan.

Christine Busta



ABKÜRZUNGEN

EL	Elementarpädagogik	Altersstufe 0 – 6 Jahre
PRIM	Primarstufe	Altersstufe 6 – 10 Jahre
SEK I	Sekundarstufe I	Altersstufe 10 – 14 Jahre
SEK II	Sekundarstufe II	Altersstufe 14 – 19 Jahre
BS	Berufsschule	
PTS	Polytechnische Schule	
ASO	Allgemeine Sonderschule	

IRPB	Institut für Religionspädagogische Bildung
RL	Religionslehrer:innen
RU	Religionsunterricht

AB	Erweiterung der VA-Nr. für mehrere Terminangebote (gleicher Inhalt)
abc	Erweiterung der VA-Nr. für aufbauende Seminarreihen

@	Kontakt
H	Hinweis
K	Kosten
L	Leitung
O	Ort
R	Referent:innen
T	Termin
VA	Veranstaltungsnummer

WICHTIGE ADRESSEN

Kirchliche Pädagogische Hochschule Edith Stein

Rektorat

Rennweg 19, 6020 Innsbruck
+43 (0) 512 2230 5601
info@kph-es.at
www.kph-es.at

Pädagogische Hochschule Vorarlberg

Liechtensteiner Straße 33-37, 6800 Feldkirch
+43 (0) 5522 31199
office@ph-vorarlberg.ac.at
www.ph-vorarlberg.ac.at

Bibliothek der KPH Edith Stein

Hochschulstandort Feldkirch

mit einer großen Auswahl an Fachliteratur für
Religionslehrer:innen aller Schultypen und auch
für Elementarpädagog:innen.
Auskunft: +43 (0) 5522 76016
<https://kph-feldkirch.litkatalog.eu>

Medienstelle

Diözesanhaus, Bahnhofstraße 13, 6800 Feldkirch
Mo – Fr 8.00 – 12.00 und Mo, Mi, Do 13.30 – 17.00
+43 (0) 5522 3485 142 oder 208
medienstelle@kath-kirche-vorarlberg.at
www.medienstelle.at

Schulamt

Bahnhofstraße 13, 6800 Feldkirch
+43 (0) 5522 3485 306
schulamt@kath-kirche-vorarlberg.at
www.kath-kirche-vorarlberg.at/organisation/schulamt

Jugend- und Bildungshaus

St. Arbogast

Montfortstraße 88, 6840 Götzis
+43 (0) 5523 62501
willkommen@arbogast.at
www.arbogast.at

Bildungshaus Batschuns

Kapf 1, 6835 Zwischenwasser
+43 (0) 5522 44290
bildungshaus@bhba.at
www.bildungshaus-batschuns.at

KPH EDITH STEIN

INSTITUT FÜR LEHRER:INNENBILDUNG (ILB)

Stiftshof 1, 6422 Stams
+43 (0) 5263 5253 11
lehrerinnenbildung.stams@kph-es.at
Mo – Do: 8.00 – 12.00 | 13.00 – 16.00
Fr: 8.00 – 12.00

INSTITUT FÜR PÄDAGOGISCH PRAKTISCHE STUDIEN UND PRAXISFORSCHUNG (ISPS)

Stiftshof 1, 6422 Stams
+43 (0) 5263 5253-23
schulpraxis@kph-es.at
elisabeth.haas@kph-es.at
Mo – Fr: 8.00 – 14.00

INSTITUT FÜR DIGITAL INKLUSIVE BILDUNG (IDIB)

Gaisbergstraße 7/I, 5020 Salzburg
+43 (0) 662 8047 4200
ifde@kph-es.at
Mo – Do: 8.00 – 12.00 | 13.00 – 17.00
Fr: 8.00 – 12.00

INSTITUT FÜR RELIGIONSPÄDAGOGISCHE BILDUNG STAMS/INNSBRUCK (IRPB)

Ausbildung

Stiftshof 1, 6422 Stams
+43 (0) 5263 5253 31

Fort- und Weiterbildung

Rennweg 19, 6020 Innsbruck
+43 (0) 512 2230 5201
irpb.innsbruck@kph-es.at

INSTITUT FÜR RELIGIONSPÄDAGOGISCHE BILDUNG FELDKIRCH (IRPB)

Reichenfeldgasse 8, 6800 Feldkirch
+43 (0) 5522 76016
irpb.feldkirch@kph-es.at
www.kph-es.at
Mo – Do: 8.00 – 12.00 | 13.00 – 16.00
Fr: 8.00 – 12.00

INSTITUT FÜR RELIGIONSPÄDAGOGISCHE BILDUNG SALZBURG (IRPB)

Ausbildung

Gaisbergstraße 7/I, 5020 Salzburg
+43 (0) 662 8047 4200
rtausbildung.salzburg@kph-es.at
Mo – Do: 8.00 – 12.00 | 13.00 – 17.00
Fr: 8.00 – 12.00

Fortbildung

Gaisbergstraße 7/I, 5020 Salzburg
+43 (0) 662 8047 4100
irpb.salzburg@kph-es.at
Mo – Do: 8.00 – 12.00 | 13.00 – 17.00
Fr: 8.00 – 12.00

REKTORAT

Rennweg 19, 6020 Innsbruck
+43 (0) 512 2230 5601
info@kph-es.at
Mo – Do: 9.00 – 16.00
Fr: 9.00 – 12.00



KPH Edith Stein, IRPB Feldkirch, Reichenfeldgasse 8, 6800 Feldkirch